

**Mitteilungen der
Justus-Liebig-Universität Gießen**

Ausgabe vom
07.06.2019

7.35.04 Nr. 1
Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang
„Geschichts- und Kulturwissenschaften“

**Dreiundzwanzigster Beschluss
zur Änderung der Speziellen Ordnung für den
Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“
des Fachbereichs 03 – Sozial- und Kulturwissenschaften – und
des Fachbereichs 04 – Geschichts- und Kulturwissenschaften –
der Justus-Liebig-Universität Gießen**

Aufgrund von § 44 Abs. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes vom 14. Dezember 2009 haben die Fachbereichsräte des Fachbereichs 03 – Sozial- und Kulturwissenschaften – und des Fachbereichs 04 – Geschichts- und Kulturwissenschaften – am 30.01.2019 die nachstehenden Änderungen beschlossen:

**Art. 1
Änderungen**

Die Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ vom 06.02.2008, zuletzt geändert durch Beschluss vom 06.12.2017, wird wie folgt geändert:

- 1. Die Anlage 2 „Klassische Archäologie“ wird folgendermaßen neu gefasst:**

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	07.06.2019	7.35.04 Nr. 1
---	------------	---------------

BA Klassische Archäologie als Erstes Hauptfach

04-KlassArch-BA-01	Basismodul „Einführung in die Klassische Archäologie“	1. & 2. Sem.	4 CP
Modulbezeichnung	Basismodul „Einführung in die Klassische Archäologie“		
Englische Modulbezeichnung	Foundation Module “Studying Classical Art and Archaeology”		
Modulcode	04-KlassArch-BA-01		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften und Klassische Archäologie		
Verw. in StG./ Sem.	BA Geschichts- und Kulturwissenschaften / HF / 1. &-2. Sem.		
Modulverantwortliche/r:	Professur für Klassische Archäologie		
Voraus. für Teilnahme	Keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden erarbeiten sich in dieser Veranstaltung ein umfassendes Verständnis von den formalen und stilistischen Entwicklungslinien der griechischen und römischen Kunst und Architektur sowie der historischen Relevanz dieser materiellen Zeugnisse. So erwerben sie hier ein solides Wissen über wesentliche antike Monumente und Bildwerke sowie deren Bedeutung als historische Evidenzen, dazu auch ein Grundwissen von den Methoden und Fachtermini der Klassischen Archäologie. Die Vorlesung vermittelt zudem einen ersten Einblick in fachspezifische Forschungsansätze und deren Auswirkung auf das moderne Verständnis von antiker Kulturgeschichte.		
Modulinhalte	Die Vorlesung leistet einen Überblick über die materiellen Hinterlassenschaften und die Bilderwelt der antiken Kulturen Griechenlands und Roms. In den einzelnen Sitzungen werden die Entwicklungslinien einzelner Themenbereiche und Kunstgattungen nachverfolgt; in detaillierten Fallstudien werden einzelne Monumente eingehender analysiert.		
Lehrveranst. form(en)	VL „Einführung in die Klassische Archäologie“ (2 SWS pro Semester, 4 SWS insgesamt)		
Workload insges in Std.	120h	Credit-Points 4 CP	
Davon für: A Lehrveranstaltung	Eine zweisemestrige Vorlesung		
Aa Präsenzstunden	2 x 27h = 54h		
Ab Vor-/Nachbereit.LN	2 x 27h = 54h		
B Selbstgestaltete Arbeit im Mo-	Entfällt		
C Modul(abschluss)prüf.	12h		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	<u>Form:</u> Das Modul wird durch eine 90-minütige Klausur abgeschlossen. <u>Note:</u> 100% Modulabschlussprüfung. <u>Wiederholungsprüfung:</u> Wiederholung der oben genannten Prüfung.		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Beginn jedes Wintersemester, zweisemestrig.		
Aufnahmekapazität	-		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	07.06.2019	7.35.04 Nr. 1
---	------------	---------------

04-KlassArch-BA-02	Basismodul „Praxis der Klassischen Archäologie“	1. & 2. Sem.	4 CP
Modulbezeichnung	Basismodul „Praxis der Klassischen Archäologie“		
Englische Modulbezeichnung	Foundation Module “Interpreting Classical Art and Archaeology”		
Modulcode	04-KlassArch-BA-02		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften und Klassische Archäologie		
Verw. in StG../ Sem.	BA Geschichts- und Kulturwissenschaften / HF / 1. &-2. Sem.		
Modulverantwortliche/r:	Professur für Klassische Archäologie		
Voraus. für Teilnahme	Keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden erlernen in dieser Veranstaltung elementare fachspezifische Methoden und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens. Sie erarbeiten sich ein umfassendes Wissen von den Methoden und Fachtermini der Klassischen Archäologie und üben deren Anwendung in Wort, Schrift und Bild im Seminarraum, im Museum und im Feld.		
Modulinhalte	Die Übung leistet einen Überblick über die Forschungsfelder der Klassischen Archäologie und die damit jeweils verknüpften Methoden und fachspezifischen Techniken. Der Schwerpunkt der Sitzungen liegt auf dem praktischen Einüben dieser Methoden und Techniken.		
Lehrveranst.form(en)	Ü „Praxis der Klassische Archäologie“ (2 SWS pro Semester, 4 SWS insgesamt)		
Workload insges in Std.	120h	Credit-Points 4 CP	
Davon für: A Lehrveranstaltung	Eine zweisemestrige Übung		
Aa Präsenzstunden	54h		
Ab Vor-/Nachbereit.LN	64h		
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	Entfällt		
C Modul(abschluss)prüf.	2h		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	<p><u>Form</u>: Die modulbegleitende Prüfung besteht aus zwei 30-minütigen Prüfungen (Klausur oder Referat/Präsentation oder mündliche Prüfung) pro Semester, d.h. aus insgesamt vier Teilprüfungen.</p> <p><u>Note</u>: setzt sich zu gleichen Teilen aus den Noten der vier Teilprüfungen zusammen.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung</u>: Eine 45-minütige Klausur.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung</u>: Eine 45-minütige mündliche Prüfung.</p>		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jedes Wintersemester, zweisemestrig		
Aufnahmekapazität	-		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	07.06.2019	7.35.04 Nr. 1
---	------------	---------------

04-KlassArch-BA-03	Basismodul „Antike Welt I“	1. Sem.	4 CP
Modulbezeichnung	Basismodul „Antike Welt I“		
Englische Modulbeschreibung	Foundation Module “The Classical World I”		
Modulcode	04-KlassArch-BA-03		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Alte Geschichte, Griechische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften und Professur für Alte Geschichte		
Verw. in StG../ Sem.	BA Geschichts- und Kulturwissenschaften / HF / 1. Sem.		
Modulverantwortliche/r:	Professur für Klassische Archäologie		
Voraus. für Teilnahme	Keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben hier einen Überblick über historische, kultur- und literaturgeschichtliche Epochen der griechischen Antike und die Probleme, die mit ihrer Abgrenzung verbunden sind. Dabei werden auf der einen Seite die zahlreichen Verbindungslinien zwischen den Fächern deutlich, auf der anderen Seite erhalten die Studierenden einen ersten Einblick in die fachspezifischen Perspektiven auf die Antike.		
Modulinhalte	Die zwei Vorlesungen stellen die ‘griechische Welt’ in einem die beiden altertumswissenschaftlichen Nachbardisziplinen umfassenden Durchgang vor; dabei werden auch die Konfrontationen und Kommunikationen mit der römischen Welt und anderen Nachbarkulturen in den Blick genommen.		
Lehrveranst. form(en)	VL „Einführung in die antike Literatur I“ (2 SWS), VL „Einführung in die griechische Geschichte“ (2 SWS).		
Workload insges in Std.	120h	Credit-Points 4 CP	
Davon für: A Lehrveranstaltungen	2 Vorlesungen		
Aa Präsenzstunden	2 x 27h = 54h		
Ab Vor-/Nachbereit.LN	2 x 27h = 54h		
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	Entfällt		
C Modul(abschluss)prüf.	2 x 6h = 12h		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	<u>Form:</u> Das Modul wird durch eine 90-minütige Klausur abgeschlossen. <u>Note:</u> 100% Modulabschlussprüfung.		
Form d. Ausgleichspr.	<u>Wiederholungsprüfung:</u> Wiederholung der oben genannten Prüfung.		
Form d. Wiederholungspr.			
Angebotsrhythmus , Dauer in Semestern	Jedes Wintersemester, einsemestrig		
Aufnahmekapazität	-		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	07.06.2019	7.35.04 Nr. 1
---	------------	---------------

04-KlassArch-BA-04	Basismodul „Antike Welt II“	2. Sem.	4 CP
Modulbezeichnung	Basismodul „Antike Welt II“		
Englische Modulbeschreibung	Foundation Module “The Classical World II”		
Modulcode	04-KlassArch-BA-04		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Alte Geschichte, Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften und Professur für Alte Geschichte		
Verw. in StG./ Sem.	BA Geschichts- und Kulturwissenschaften / HF / 2. Sem.		
Modulverantwortliche/r:	Professur für Klassische Archäologie		
Voraus. für Teilnahme	Keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben hier einen Überblick über historische, kultur- und literaturgeschichtliche Epochen der römischen Antike und die Probleme, die mit ihrer Abgrenzung verbunden sind. Dabei werden auf der einen Seite die zahlreichen Verbindungslinien zwischen den Fächern deutlich, auf der anderen Seite erhalten die Studierenden einen ersten Einblick in die fachspezifischen Perspektiven auf die Antike.		
Modulinhalte	Die zwei Vorlesungen stellen die ‘römische Welt’ in einem die beiden altertumswissenschaftlichen Nachbardisziplinen umfassenden Durchgang vor; dabei werden auch die Konfrontationen und Kommunikationen mit der griechischen Welt und anderen Nachbarkulturen in den Blick genommen.		
Lehrveranst. form(en)	VL „Einführung in die antike Literatur II“ (2 SWS), VL „Einführung in die römische Geschichte“ (2 SWS).		
Workload insges in Std.	120h	Credit-Points 4 CP	
Davon für:			
A Lehrveranstaltungen	2 Vorlesungen		
Aa Präsenzstunden	2 x 27h = 54h		
Ab Vor-/Nachbereit.LN	2 x 27h = 54h		
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	Entfällt		
C Modul(abschluss)prüf.	2 x 6h = 12h		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	<u>Form:</u> Das Modul wird durch eine 90-minütige Klausur abgeschlossen.		
Form d. Ausgleichspr.	<u>Note:</u> 100% Modulabschlussprüfung.		
Form d. Wiederholungspr.	<u>Wiederholungsprüfung:</u> Wiederholung der oben genannten Prüfung.		
Angebotsrhythmus , Dauer in Semestern	Jedes Sommersemester, einsemestrig		
Aufnahmekapazität	-		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	07.06.2019	7.35.04 Nr. 1
---	------------	---------------

04-KlassArch-BA-05	Praxismodul „Klassische Archäologie in der Anwendung“	1./2./3./4. /5./6. Sem.	4 CP
Modulbezeichnung	Praxismodul „Klassische Archäologie in der Anwendung“		
Englische Modulbeschreibung	Skills Module “Applying Classical Archaeology”		
Modulcode	04-KlassArch-BA-05		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften und Klassische Archäologie		
Verw. in StG../ Sem.	BA Geschichts- und Kulturwissenschaften / HF / 1. Sem. – 6. Sem.		
Modulverantwortliche/r:	Professur für Klassische Archäologie		
Voraus. für Teilnahme	Keine		
Kompetenzziele	Die Übung vermittelt den Studierenden ein Grundwissen der klassisch- archäologischen Arbeitswelt und bereitet sie auf den erfolgreichen Berufseinstieg vor. Die Studierenden erwerben praktische Fähigkeiten in einem der drei wesentlichen Anwendungsgebiete der Klassischen Archäologie: Ausstellungsarbeit, Feldforschung bzw. digitale Analyse und Vermittlung.		
Modulinhalte	Die Studierenden werden zur eigenverantwortlichen Mitarbeit an einem Projekts im Bereich von Ausstellungsrealisierung, Ausgrabung bzw. computergestützter Umsetzung von disziplinären Inhalten angeleitet.		
Lehrveranst. form(en)	Ü „Klassische Archäologie in der Anwendung“ (2 SWS)		
Workload insges in Std.	120h	Credit-Points 4 CP	
Davon für: A Lehrveranstaltung	Übung		
Aa Präsenzstunden	28h		
Ab Vor-/Nachbereit.LN	28h		
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	56h		
C Modul(abschluss)prüf.	8h		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	<u>Form:</u> Anfertigung eines Projektportfolios im Umfang von ca. 1.500 Wörtern. <u>Note:</u> 100% Modulabschlussprüfung. <u>Wiederholungsprüfung:</u> Wiederholung der oben genannten Prüfung.		
Angebotsrhythmus , Dauer in Semestern	Jedes Semester, einsemestrig		
Aufnahmekapazität	-		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	07.06.2019	7.35.04 Nr. 1
---	------------	---------------

Sprachmodul

04-KlassArch-BA-06	Sprachmodul „Alte Sprachen“	3./4./5./6. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung	Sprachmodul Alte Sprachen		
Englische Modulbeschreibung	Language module Latin and/or Greek		
Modulcode	04-KlassArch-BA-06		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften und Griechische bzw. Lateinische Philologie /		
Verw. in StG./ Sem.	BA Geschichts- und Kulturwissenschaften / HF / 3.-6. Sem.		
Modulverantwortliche/r:	Professur für Klassische Philologie – Griechische Philologie /Professur für Klassische Philologie – Lateinische Philologie		
Voraus. für Teilnahme	Bestehen der Basismodule. Zur Teilnahme an dem jeweiligen Kurs Griechisch II bzw. Latein II berechtigt die erfolgreiche Teilnahme an Griechisch I bzw. Latein I.		
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben elementare Kenntnisse der griechischen und/oder lateinischen Sprache in den Bereichen Grammatik, Vokabular und Übersetzungskompetenz.		
Modulinhalte	In diesem Modul werden die zur fachlichen Spezialisierung unerlässlichen Sprachkenntnisse in den Alten Sprachen, Latein und/oder Griechisch erworben bzw. vertieft.		
Lehrveranst. form(en)	Belegung von ZWEI Veranstaltungen aus dem Pool: Griechisch I, Griechisch II, Latein I, Latein II.		
Workload insges in Std.	360 h	Credit-Points 12 CP	
Davon für:			
A Lehrveranstaltung	2 Sprachkurse		
Aa Präsenzstunden	2 x 84h		
Ab Vor-/Nachbereit.LN	2 x 84h		
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	Entfällt		
C Modul(abschluss)prüf.	2 x 12h		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	<u>Form:</u> Das Modul wird durch eine Prüfung abgeschlossen, die aus zwei gleich gewichteten Teilen besteht: (a) 90-minütige Klausur in Veranstaltung 1, (b) 90-minütige Klausur in Veranstaltung 2.		
Form d. Ausgleichspr.	<u>Note:</u> Setzt sich zu gleichen Teilen aus den Noten der zwei Klausuren zusammen. Eine Kompensation zwischen den Teilprüfungen ist ausgeschlossen.		
Form d. Wiederholungspr.	<u>Ausgleichsprüfung:</u> Wiederholung jeder nicht bestandenen Klausur. <u>Wiederholungsprüfung:</u> 60-minütige mündliche Prüfung.		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Latein I und II: jedes Semester; Griechisch I: in jedem Wintersemester; Griechisch II: in jedem Sommersemester. Das Modul muss nicht in einem Semester abgeschlossen werden.		
Aufnahmekapazität	-		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	07.06.2019	7.35.04 Nr. 1
---	------------	---------------

Kernphasenmodule

04-KlassArch-BA-07-K	Kernphasenmodul „Thematische Vorlesung“	3.- 6. Sem.	2 CP
Modulbezeichnung	Kernphasenmodul „Thematische Vorlesung“		
Englische Modulbeschreibung	Core Lecture		
Modulcode	04-KlassArch-BA-07-K		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften und Klassische Archäologie		
Verw. in StG./ Sem.	BA Geschichts- und Kulturwissenschaften / HF / 3.-6. Sem.		
Modulverantwortliche/r:	Professur für Klassische Archäologie		
Voraus. für Teilnahme	Bestehen der Basismodule.		
Kompetenzziele	<p>In diesem Modul erwerben die Studierenden vertiefte Denkmälerkenntnisse, lernen Kontextanalysepraktiken an Fallbeispielen kennen und erarbeiten sich ein kritisches Methodenverständnis in jeweils einem der vier wesentlichen altertumswissenschaftlichen Themenbereiche:</p> <p>(1) Götter-, Heroen- und Totenkult, (2) Selbstdarstellung, (3) Stadt und Gesellschaft, (4) Herrschaft und Macht. Dies zielt auf ihre Ausbildung in der ganzheitlich kulturwissenschaftlichen Arbeit.</p>		
Modulinhalte	<p>Der Schwerpunkt liegt auf der Einordnung des jeweiligen Themenbereiches in größere kulturgeschichtliche Zusammenhänge und der vertieften Auseinandersetzung mit den daraus resultierenden fachspezifischen Herausforderungen, Fragestellungen und Lösungsansätzen. Dies beinhaltet für die einzelnen Themenbereiche:</p> <p>(1) Götter-, Heroen- und Totenkult: Auseinandersetzung mit Szenarien des Kults in den verschiedenen Lebensbereichen (Stadt, Heiligtum, Nekropole), Kulturräumen und Epochen der antiken Gesellschaften.</p> <p>(2) Selbstdarstellung: Auseinandersetzung mit Szenarien privater und öffentlicher Repräsentation in den verschiedenen Lebensbereichen (Stadt, Heiligtum, Nekropole), Kulturräumen und Epochen der antiken Gesellschaften.</p> <p>(3) Stadt und Gesellschaft: Auseinandersetzung mit Szenarien urbaner Gestaltung und städtischer Aktivität in den verschiedenen Kulturräumen und Epochen der antiken Gesellschaften.</p> <p>(4) Herrschaft und Macht: Auseinandersetzung mit Szenarien öffentlicher Machtdemonstration und Meinungsbildung in den verschiedenen Lebensbereichen (Stadt, Heiligtum, Landschaft), Kulturräumen und Epochen der antiken Gesellschaften.</p>		
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (2 SWS).		
Workload insges in Std.	60h	Credit-Points 2 CP	
Davon für:			
A Lehrveranstaltungen	Vorlesung		
Aa Präsenzstunden	27h		
Ab Vor-/Nachbereit.LN	27h		
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	Entfällt.		
C Modul(abschluss)prüf.	6h		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	<p><u>Form</u>: Das Modul wird durch einen 45-minütigen Bildertest abgeschlossen. <u>Note</u>: 100% Modulabschlussprüfung.</p>		
Form d. Wiederholungspr.	<p><u>Wiederholungsprüfung</u>: Wiederholung der oben genannten Prüfung.</p>		
Angebotsrhythmus , Dauer in Semestern	Jedes Semester (alle vier Semester beginnt ein neuer thematischer Turnus), einsemestrig.		
Aufnahmekapazität	-		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	07.06.2019	7.35.04 Nr. 1
---	------------	---------------

04-KlassArch-BA-08-K	Kernphasenmodul „Thematisches Seminar“	3.- 6. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Kernphasenmodul „Thematisches Seminar“		
Englische Modulbeschreibung	Core Seminar		
Modulcode	04-KlassArch-BA-07-K		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften und Klassische Archäologie		
Verw. in StG./ Sem.	BA Geschichts- und Kulturwissenschaften / HF / 3.-6. Sem.		
Modulverantwortliche/r:	Professur für Klassische Archäologie		
Voraus. für Teilnahme	Bestehen der Basismodule		
Kompetenzziele	In diesem Modul erhalten die Studierenden praktische Anleitung zu eigenständiger Analyse und vertiefen ihre Fähigkeiten, die Denkmäler der verschiedenen archäologischen Quellengattungen (Skulpturen, Malerei, Architektur, etc.) allgemein in ihrer Qualität und Funktionsweise als Träger und Vermittler von Inhalten zu erfassen und sie durch die zentralen fachspezifischen Verfahren (Stil- und Strukturanalyse, Ikonographie und Ikonologie, Semiotik, Bildanthropologie, Mediologie) in ihrem soziokulturellen Stellenwert innerhalb der griechischen und römischen Antike umfassend zu erschließen. Das Modul gilt jeweils einem der vier wesentlichen altertumswissenschaftlichen Themenbereiche: (1) Götter-, Heroen- und Totenkult, (2) Selbstdarstellung, (3) Stadt und Gesellschaft, (4) Herrschaft und Macht.		
Modulinhalte	<p>Der Schwerpunkt liegt auf dem Einüben der erforderlichen methodischen Verfahren der Denkmälererfassung, -analyse und -interpretation, die in Sitzungsmoderation und Hausarbeit umgesetzt werden.</p> <p>Dies beinhaltet für die einzelnen Themenbereiche:</p> <p>(1) Götter-, Heroen- und Totenkult: Analyse von religiösen Darstellungen, Kultgeschehen und/oder Totenritualen in den verschiedenen Lebensbereichen (Stadt, Heiligtum, Nekropole), Kulturräumen und Epochen der antiken Gesellschaften.</p> <p>(2) Selbstdarstellung: Analyse von Repräsentationspraktiken in den verschiedenen Lebensbereichen (Stadt, Heiligtum, Nekropole), Kulturräumen und Epochen der antiken Gesellschaften.</p> <p>(3) Stadt und Gesellschaft: Analyse von architektonischen Elementen und städtischen Funktionsräumen in den verschiedenen Kulturräumen und Epochen der antiken Gesellschaften.</p> <p>(4) Herrschaft und Macht: Analyse von Herrschaftsdarstellungen und den materiellen Spuren politischer Abläufe in den verschiedenen Lebensbereichen (Stadt, Heiligtum, Landschaft), Kulturräumen und Epochen der antiken Gesellschaften.</p>		
Lehrveranst. form(en)	Seminar (2 SWS)		
Workload insges in Std.	180h	Credit-Points 6 CP	
Davon für:			
A Lehrveranstaltungen	Seminar		
Aa Präsenzstunden	28h		
Ab Vor-/Nachbereit.LN	28h		
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	98h		
C Modul(abschluss)prüf.	26h		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	Form: Das Modul wird durch a) die Vorbereitung und Moderation einer Seminarsitzung und b) eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 3.000 Wörtern abgeschlossen.		
Form d. Ausgleichspr.	<u>Note</u> : 100% der Note der Hausarbeit. <u>Wiederholungs-</u>		
Form d. Wiederholungspr.	<u>prüfung</u> : Wiederholung der Hausarbeit		
Angebotsrhythmus , Dauer in Semestern	Jedes Semester (alle vier Semester beginnt ein neuer thematischer Turnus), einsemestrig.		
Aufnahmekapazität	-		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	07.06.2019	7.35.04 Nr. 1
---	------------	---------------

04-KlassArch-BA-09-K	Kernphasenmodul „Thematische Übung“	3.- 6. Sem.	4 CP
Modulbezeichnung	Kernphasenmodul „Thematische Übung“		
Englische Modulbeschreibung	Core Skills Module		
Modulcode	04-KlassArch-BA-09-K		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften und Klassische Archäologie		
Verw. in StG../ Sem.	BA Geschichts- und Kulturwissenschaften / HF / 3.-6. Sem.		
Modulverantwortliche/r:	Professur für Klassische Archäologie		
Voraus. für Teilnahme	Bestehen der Basismodule		
Kompetenzziele	In diesem Modul werden die Kenntnisse im wissenschaftlichen Umgang mit einzelnen Denkmälereigenschaften (Architektur, Skulpturen, Malerei, etc.) vertiefend ausgebaut.		
Modulinhalte	<p>Der Schwerpunkt liegt auf der praktischen Anwendung von Analysemethoden auf unterschiedliche Denkmälereigenschaften; diese Fähigkeiten werden im Rahmen des modulabschließenden Projektportfolios geprüft.</p> <p>Dies beinhaltet für die einzelnen Themenbereiche:</p> <p>(1) Götter-, Heroen- und Totenkult: Analyse von Monumenten mit religiösen Darstellungen sowie von Markern des Kultgeschehens und/oder der Totenrituale in den verschiedenen Lebensbereichen (Stadt, Heiligtum, Nekropole), Kulturräumen und Epochen der antiken Gesellschaften.</p> <p>(2) Selbstdarstellung: Analyse von Monumenten der Selbstoppräsentation in den verschiedenen Lebensbereichen (Stadt, Heiligtum, Nekropole), Kulturräumen und Epochen der antiken Gesellschaften.</p> <p>Stadt und Gesellschaft: Analyse von architektonischen Elementen und städtischen Funktionsräumen in den verschiedenen Kulturräumen und Epochen der antiken Gesellschaften.</p> <p>(4) Herrschaft und Macht: Analyse von Monumenten mit Herrschaftsdarstellungen und von Markern politischer Abläufe in den verschiedenen Lebensbereichen (Stadt, Heiligtum, Nekropole), Kulturräumen und Epochen der antiken Gesellschaften.</p>		
Lehrveranst. form(en)	Übung (2 SWS).		
Workload insges in Std.	120 h	Credit-Points 4 CP	
Davon für:			
A Lehrveranstaltungen	Übung		
Aa Präsenzstunden	28h		
Ab Vor-/Nachbereit.LN	28h		
B Selbstgestaltete Arbeit im Mo-	42h		
C Modul(abschluss)prüf.	22h		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	<u>Form:</u> Das Modul wird durch die Anfertigung eines Projektportfolios im Äquivalenzumfang von 1.500 Wörtern abgeschlossen. <u>Note:</u> 100% Modulabschlussprüfung.		
Form d. Wiederholungspr.			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jedes Semester (alle vier Semester beginnt ein neuer thematischer Turnus), einsemestrig.		
Aufnahmekapazität	-		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	07.06.2019	7.35.04 Nr. 1
---	------------	---------------

Vertiefungsmodule

04-KlassArch-BA-10	Vertiefungsmodul „Exkursion“	2., 4. oder 6. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul „Exkursion“		
Englische Modulbeschreibung	Advanced Module “Field Trip”		
Modulcode	04-KlassArch-BA-10		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Klassische Archäologie in Zusammenarbeit mit Griechischer, Lateinischer Philologie oder		
Verw. in StG./ Sem.	BA Geschichts- und Kulturwissenschaften / HF/ 2., 4. oder 6. Sem.		
Modulverantwortliche/r:	Professur für Klassische Archäologie		
Voraus. für Teilnahme	Bestehen der Basismodule		
Kompetenzziele	Einblicke in kulturelle Großräume und Darstellung komplexer kulturgeschichtlicher Zusammenhänge vor Ort und am Monument.		
Modulinhalte	Die mehrtägige Exkursion führt an wichtige Stätten des antiken Kulturraumes oder zu einer der bedeutenden europäischen Antikensammlungen und wird im vorangehenden Semester durch ein einschlägiges Seminar vorbereitet.		
Lehrveranst.form(en)	1 Übung (2SWS), mehrtägige Exkursion (2SWS).		
Workload insges in Std.	180h	Credit-Points 6 CP	
Davon für:			
A Lehrveranstaltungen	Übung	Exkursion	
Aa Präsenzstunden	28h	28h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	28h		
B Selbstgestaltete Arbeit im Mo-	70h		
C Modul(abschluss)prüf.	26h		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	<u>Form:</u> Anfertigung eines Projektportfolios im Äquivalenzumfang von 3.000 Wörtern.		
Form d. Wiederholungspr.	<u>Note:</u> 100% Modulabschlussprüfung. <u>Wiederholungsprüfung:</u> Wiederholung der oben genannten Prüfung.		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jedes Sommersemester, einsemestrig		
Aufnahmekapazität	-		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	07.06.2019	7.35.04 Nr. 1
---	------------	---------------

04-KlassArch-BA-P-11	Vertiefungsmodul „Praktikum“	2.-5. Sem.	10 CP
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul „Praktikum“		
Modulcode	04-KlassArch-BA-P-11		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Klassische Archäologie / Institut für Altertumswissenschaften		
Verw. in StG../ Sem.	BA Geschichts- und Kulturwissenschaften, BA Kultur der Antike		
Modulverantwortliche/r:	Professur für Klassische Archäologie		
Voraus. für Teilnahme	Bestehen der Basismodule		
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> • Selbständige Orientierung in außeruniversitären Berufsfeldern • Anwendung archäologischer Fachkenntnisse in Berufsfeldern außerhalb der Universität • Praxisorientierte Fähigkeiten 		
Modulinhalte	<p>Tätigkeit in einem außeruniversitären Berufsfeld mit archäologischem bzw. kulturwissenschaftlichem Bezug, insbesondere auf Ausgrabungen und in der Denkmalpflege, in wissenschaftlichen Institutionen, Museen, im Ausstellungswesen oder im Bereich der Medien.</p> <p>Näheres siehe Praktikumsordnung.</p>		
Lehrveranst.form(en)	Aktive Teilnahme am Kolloquium Funde & Forschungen; dazu selbständige und betreute Arbeit im Kontext des Praktikums		
Workload insges in Std.	300h	Credit-Points 10 CP	
davon für:			
A Lehrveranstaltungen	Kolloquium		
Aa Präsenzstunden	28h		
Ab Vor-/Nachbereit.LN	6h		
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	266h (Praktikum)		
C Modul(abschluss)prüf.	Praktikumsbericht		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	<p><u>Form:</u> Praktikumsbericht im Umfang von ca. 3.000 Wörtern. <u>Note:</u> besteht zu 100% aus der Note des Praktikumsberichts. <u>Wiederholungsprüfung:</u> Überarbeitung des nicht bestandenen Praktikumsberichts innerhalb von 14 Tagen.</p>		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jedes Semester, einsemestrig.		
Aufnahme-Kapazität	-		
Unterrichtssprache	Deutsch oder, nach Vereinbarung, auch andere Sprachen		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	07.06.2019	7.35.04 Nr. 1
---	------------	---------------

Thesis-Modul

04-KlassArch-BA-12	Thesis-Modul	6. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung	Thesis-Modul		
Englische Modulbezeichnung	Dissertation Module		
Modulcode	04-KlassArch-BA-13		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Klassische Archäologie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	BA Geschichts- und Kulturwissenschaften, 6. Semester		
Modulverantwortliche:	Professur für Klassische Archäologie		
Voraus. für Teilnahme	Erfolgreiche Absolvierung aller Pflichtmodule		
Kompetenzziele	In der wissenschaftlichen Abschlussarbeit (Thesis) demonstrieren die Studierenden ihre Fähigkeiten, dass während des Studiums erworbene Wissen und die methodischen Kompetenzen in der Beforschung eines umfangreicheren Themas zum Einsatz zu bringen. Die Arbeit an der Thesis vertieft die fachspezifischen Kenntnisse von Inhalten und Methoden; dazu werden auch die Fähigkeiten zu Recherche und Analyse sowie zur übersichtlichen, anschaulichen, präzisen, sachgerechten und sprachlich adäquaten Darstellung wissenschaftlicher Zusammenhänge geschult.		
Modulinhalte	Verschiedene Themen, die mit den Inhalten der vom Studierenden absolvierten Module in Zusammenhang stehen.		
Lehrveranst. form(en)	Aktive Teilnahme am Kolloquium Funde & Forschungen; dazu selbständige und betreute Arbeit		
Workload insges in Std.	360h	Credit-Points 12 CP	
Davon für: A Lehrveranstaltungen.	Kolloquium		
Aa Präsenzstunden	28h		
Ab Vor-/Nachbereit.LN	6h		
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	326h (Erstellung der Thesis)		
C Modul(abschluss)prüf.	Thesis		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	<u>Form:</u> Thesis im Umfang von 10.000-12.000 Wörtern. <u>Note:</u> 100% Modulabschlussprüfung. <u>Wiederholungsprüfung:</u> Bei nicht bestandener Thesis Neuanfertigung gemäß § 34 Abs. 2 Satz 2 AII B.		
Angebotsrhythmus , Dauer in Semestern	einsemestrig		
Aufnahme-Kapazität			
Unterrichtssprache	Deutsch		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	07.06.2019	7.35.04 Nr. 1
---	------------	---------------

2. In Anlage 3 der wird „2.6 (Sprachvoraussetzungen für das Erste bzw. Zweite Hauptfach Klassische Archäologie)“ ersatzlos gestrichen.

3. In der Anlage 2 „Klassische Philologie / Graecistik“ wird das Modul 04-gr.Phil.-BA-01 wie folgt geändert:

04-gr.Phil.-BA-01	Basismodul ‚Die antike Welt, Teil 1‘		1. / 3. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Basismodul ‚Die antike Welt, Teil 1‘			
Englische Modulbezeichnung	Basic Module ‚The Ancient World, Part 1‘			
Modulcode	04-gr.Phil.-BA-01			
FB / Fach / Institut	FB 04 / Klassische Archäologie, Alte Geschichte, Griechische Philologie, Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften und Professur für Alte Geschichte			
Verw. in StG./ Sem.	BA ‚Kultur der Antike‘ / 1. Semester BA ‚Geschichts- und Kulturwissenschaften‘ / 1. Semester (NF: 1. oder 3. Semester) L3 Griechische Philologie / 1. Semester L3 Lateinische Philologie / 1. Semester			
Modulverantwortliche/-r:	Prof. Dr. Peter von Möllendorff			
Voraus. für Teilnahme	Keine			
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben hier einen Überblick über historische, kultur- und literaturgeschichtliche Epochen der griechischen und römischen Antike und über die Probleme, die mit ihrer Abgrenzung verbunden sind. Dabei werden auf der einen Seite die zahlreichen Verbindungslinien zwischen den drei Fächern deutlich, auf der anderen Seite erhalten die Studierenden einen ersten Einblick in die fachspezifischen Perspektiven auf die Antike.			
Modulinhalte	Die drei Vorlesungen stellen die ‚antike Welt‘ in einem alle drei altertumswissenschaftlichen Fächer umfassenden Durchgang vor; dabei werden auch die Konfrontationen und Kommunikationen zwischen der griechischen und römischen Welt sowie zwischen der antiken Welt und dem Christentum in den Blick genommen. Die Studenten lernen wesentliche Bilder und Texte und ihre Bedeutung als Quellen, auch in ihrer Entwicklung, kennen.			
Lehrveranst.fom(en)	3 Vorlesungen (je 2 SWS)			
Workload insges in Std.	180h		Credit-Points 6 CP	
Davon für: A Lehrveranstaltungen	VL ‚Einführung in die antike Literatur, Teil 1‘	VL ‚Einführung in die griechische Geschichte‘	VL ‚Einführung in die klassische Archäologie, Teil 1‘	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	25h	25h	25h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	Entfällt			
C Modul(abschluss)prüf.	15h			
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d.Wiederholungspr.	Form: modulabschließende Prüfung bestehend aus einer 90minütigen Klausur. Note: besteht zu 100% aus der Note der Klausur. Wiederholungsprüfung: 90minütige Klausur.			
Angebotsrhythmus , Dauer in Semestern	Jedes Wintersemester, einsemestrig			
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	07.06.2019	7.35.04 Nr. 1
---	------------	---------------

4. In der Anlage 2 „Klassische Philologie / Graecistik“ wird das Modul 04-gr.Phil.-BA-02 wie folgt geändert:

04-gr.Phil.-BA-02	Basismodul ‚Die antike Welt, Teil 2‘		2. / 4. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Basismodul ‚Die antike Welt, Teil 2‘			
Englische Modulbezeichnung	Basic Module ‘The Ancient World, Part 2’			
Modulcode	04-gr.Phil.-BA-02			
FB / Fach / Institut	FB 04 / Klassische Archäologie, Alte Geschichte, Griechische Philologie, Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften und Professur für Alte Geschichte			
Verw. in StG./ Sem.	BA ‚Kultur der Antike‘ / 2. Semester BA ‚Geschichts- und Kulturwissenschaften‘ / 2. Semester (NF: 2. oder 4. Semester) L3 Griechische Philologie / 2. Semester L3 Lateinische Philologie / 2. Semester			
Modulverantwortliche/-r:	Prof. Dr. Peter von Möllendorff			
Voraus. für Teilnahme	Bestehen von Basismodul ‚Die antike Welt, Teil 1‘			
Kompetenzziele	In Fortsetzung des ersten Teils des Basismoduls erwerben die Studierenden hier einen Überblick über historische, kultur- und literaturgeschichtliche Epochen der griechischen und römischen Antike und über die Probleme, die mit ihrer Abgrenzung verbunden sind. Dabei werden auf der einen Seite die zahlreichen Verbindungslinien zwischen den drei Fächern deutlich, auf der anderen Seite erhalten die Studierenden einen ersten Einblick in die fachspezifischen Perspektiven auf die Antike.			
Modulinhalte	Die drei Vorlesungen setzen die im ersten Teil des Basismoduls begonnene Vorstellung der ‚antiken Welt‘ in einem alle drei altertumswissenschaftlichen Fächer umfassenden Durchgang fort; dabei werden auch die Konfrontationen und Kommunikationen zwischen der griechischen und römischen Welt sowie zwischen der antiken Welt und dem Christentum in den Blick genommen. Die Studenten lernen wesentliche Bilder und Texte und ihre Bedeutung als Quellen, auch in ihrer Entwicklung, kennen.			
Lehrveranst. form(en)	3 Vorlesungen (je 2 SWS)			
Workload insges in Std.	180h	Credit-Points 6 CP		
Davon für: A Lehrveranstaltungen	VL ‚Einführung in die antike Literatur, Teil 2‘	VL ‚Einführung in die römische Geschichte‘	VL ‚Einführung in die klassische Archäologie, Teil 2‘	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	25h	25h	25h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	Entfällt			
C Modul(abschluss)prüf.	15h			
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d.Wiederholungspr.	Form: modulabschließende Prüfung bestehend aus einer 90minütigen Klausur. Note: besteht zu 100% aus der Note der Klausur. Wiederholungsprüfung: 90minütige Klausur.			
Angebotsrhythmus , Dauer in Semestern	Übung: jedes Wintersemester, Vorlesung: jedes Sommersemester, zweisemestrig			
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	07.06.2019	7.35.04 Nr. 1
---	------------	---------------

5. In der Anlage 2 „Klassische Philologie / Graecistik“ wird das Modul 04-gr.Phil.-BA-05-K wie folgt geändert:

04-gr.Phil.-BA-05-K	Kernfachmodul ‚Formen des Erzählens‘	3.-6. Sem	12 CP
Modulbezeichnung	Kernfachmodul ‚Formen des Erzählens‘		
Englische Modulbezeichnung	Greek Language Module II ‚Narrative Forms‘		
Modulcode	04-gr.Phil.-BA-05-K		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Griechische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften		
Verw. in StG./ Sem.	BA ‚Kultur der Antike‘, L3 ‚Griechische Philologie‘, BA ‚Geschichts- und Kulturwissenschaften‘ / HF, NF / 3.-6. Sem.		
Modulverantwortliche/-r:	Prof. Dr. Peter von Möllendorff		
Voraus. für Teilnahme	Bestehen der Basismodule 04-gr.Phil.-BA-01 und 04-gr.Phil.-BA-02		
Kompetenzziele	In diesem Modul soll den Studierenden die Fähigkeit vermittelt werden, narrative Texte und Textausschnitte literatur- und kulturwissenschaftlich angemessen zu interpretieren. In Vorlesung und Seminar soll neben der Präsentation von Theorie und Praxis des Erzählens an besonders geeigneten Textbeispielen die Anwendung des narratologischen Methodeninventars einstudiert werden. In der Übung werden umfangreichere Textcorpora zweisprachig erarbeitet; hier geht es nicht in erster Linie um die präzise inhaltliche und formale Aufarbeitung als vielmehr vor allem um eine Erweiterung der Literaturkenntnis (die dann durch die Bekanntschaft mit vergleichbaren Texten der konzentrierten Einzelanalyse in Vorlesung und Seminar wieder zugutekommt). Die Studierenden erarbeiten den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch eigenständige Lektüre eines Corpus von Primärtexten und/oder eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur. Die Studierenden verfügen zudem über methodische Kompetenzen, die für die Erarbeitung und Präsentation wissenschaftlicher Fragestellungen notwendig sind.		
Modulinhalte	Das Textrepertoire umfasst epische und romaneske Literatur sowie erzählerische Kleinformen (Anekdote, Fabel), aber auch historiographische und mythographische Texte oder narrative Passagen rhetorischer (narratio), dramatischer (Botenberichte etc.) und lyrischer (Mythenerzählungen im Hymnos, im Siegeslied) Texte. Es ist möglich, dass das Werk eines einzelnen Autors oder eine einzelne narrative Gattung das thematische Zentrum des Moduls bildet; es wird dann aber in erster Linie unter dem Aspekt seiner spezifischen erzählerischen Technik und deren narratologischer Kontextualisierung behandelt.		
Lehrveranst. form(en)	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Übung (2 SWS)		
Workload insges in Std.	360 h	Credit-Points 12 CP	
Davon für: A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Übung
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h
Ab Vor-/Nachbereit.LN	40h	120h	70h
B Selbstgestaltete Arbeit:	20h		
C Modul(abschluss)prüf.	20h		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d.Wiederholungspr.	<u>Form:</u> modulabschließende Prüfung: Das Modul wird durch eine Prüfung abgeschlossen, die aus zwei gleich gewichteten Teilen besteht: (a) Essay oder wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten (b) 30-minütige mündliche Prüfung über Modulinhalte auf der Grundlage eines Corpus von Primärtexten und/oder eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur. <u>Note:</u> setzt sich zu je 50% aus beiden Teilen zusammen. <u>Wiederholungsprüfung:</u> Wiederholung der obengenannten Prüfungen.		
Angebotsrhythmus , Dauer in Semestern	Alle vier Semester, Wintersemester, einsemestrig		
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt, Seminar: 60, Übung: 60		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	07.06.2019	7.35.04 Nr. 1
---	------------	---------------

6. In der Anlage 2 „Klassische Philologie / Graecistik“ wird das Modul 04-gr.Phil.-BA-06-K wie folgt geändert:

04-gr.Phil.-BA-06-K	Kernfachmodul ‚Formen des Dramatischen‘	3.-6. Sem	12 CP
Modulbezeichnung	Kernfachmodul ‚Formen des Dramatischen‘		
Englische Modulbezeichnung	Core Subject Module ‚Dramatic Forms‘		
Modulcode	04-gr.Phil.-BA-06-K		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Griechische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften		
Verw. in StG./ Sem.	BA ‚Kultur der Antike‘, L3 ‚Griechische Philologie‘, BA Geschichts- und Kulturwissenschaften / HF, NF / 3.-6. Sem.		
Modulverantwortliche/-r:	Prof. Dr. Peter von Möllendorff		
Voraus. für Teilnahme	Bestehen der Basismodule 04-gr.Phil.-BA-01 und 04-gr.Phil.-BA-02		
Kompetenzziele	<p>Als zweitem grundständigen Modus vor allem künstlerisch geformter Rede (neben ‚Erzählen‘; vgl. Gräzistisches Kernfachmodul I ‚Formen des Erzählens‘) kommt den Texten, die Gegenstand dieses Moduls bilden, für ein synchron ebenso wie für ein diachron orientiertes Verstehen antiker Zivilisation besondere Bedeutung zu. Griechische Dramatik steht nicht nur am Anfang europäischer Theatergeschichte, sondern es werden mit Tragödie und Komödie auch die beiden dramatischen Urgattungen konstituiert; mit den Texten der griechischen Tragiker und Komiker arbeitet auch das moderne Theater mit ungebrochenem Engagement, so dass Kenntnisse in diesem Bereich der griechischen Literatur in besonderem Maße als Grundlagenwissen europäischer Kultur anzusehen sind. Darüber hinaus darf dialogisches Gestalten insgesamt als ein charakteristisches und konstitutives Moment der griechischen Literatur angesehen werden, das – in unterschiedlichen Formen – nahezu alle ihre Bereiche durchdringt; das Verständnis der Besonderheiten dieser Gestaltungsweise vermittelt daher über alle denkbaren spezifischen Fragestellungen hinaus elementare Kenntnisse, die auch in anderen Segmenten reaktiviert werden können.</p> <p>Die Studierenden erarbeiten den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch eigenständige Lektüre eines Corpus von Primärtexten und/oder eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur. Die Studierenden verfügen zudem über methodische Kompetenzen, die für die Erarbeitung und Präsentation wissenschaftlicher Fragestellungen notwendig sind.</p>		
Modulinhalte	<p>Gegenstand dieses Moduls sind nicht nur Texte der griechischen Theaterproduktion (Klassische Tragödie und Komödie; Satyrspiel; hellenistische Komödie), sondern auch alle Formen des Sprechens mit verteilten Rollen. Auf diese Weise können innerhalb der Gattung ‚Drama‘ beispielsweise spezifisch dialogische Partien wie die ‚Stichomythie‘ oder der ‚Agon‘ werkübergreifend behandelt werden. In der Vorlesung wird diese spezifische Perspektive durch eine Einordnung des Ereignisses ‚Theater‘ in sein soziokulturelles Umfeld erweitert. Besonderheiten des griechischen Theaters (Szenische Formen, Inszenierung, Chor etc.) gehören ebenfalls in das thematische Zentrum des Moduls, in dessen Rahmen auch eine grundständige Einführung in die Dramentheorie geboten wird. Eine alternative Schwerpunktsetzung nimmt – für einen Überblick über die griechische Literatur und Kultur eine wesentliche Ergänzung – Dialoge aller Art (bspw. Platons Sokratische Dialoge, Lukians Dialogcorpora, dialogische Partien im Epos) in den Blick.</p>		
Lehrveranst. form(en)	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Übung (2 SWS)		
Workload insges in Std.	360 h	Credit-Points 12 CP	
Davon für: A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Übung
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h
Ab Vor-/Nachbereit.LN	40h	120h	70h
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	20h		
C Modul(abschluss)prüf.	20h		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Wiederholungspr.	<p><u>Form:</u> modulabschließende Prüfung Das Modul wird durch eine Prüfung abgeschlossen, die aus zwei gleich gewichteten Teilen besteht: (a) Essay oder wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten (b) 30-minütige mündliche Prüfung über Modulinhalte auf der Grundlage eines Corpus von Primärtexten und/oder eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur <u>Note:</u> setzt sich zu je 50% aus beiden Teilen zusammen. <u>Wiederholungsprüfung:</u> Wiederholung der obengenannten Prüfungen.</p>		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Alle vier Semester, Wintersemester, einsemestrig		
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt, Seminar: 60, Übung: 60		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	07.06.2019	7.35.04 Nr. 1
---	------------	---------------

7. In der Anlage 2 „Klassische Philologie / Graecistik“ wird das Modul 04-gr.Phil./lat.Phil.-BA-07-K wie folgt geändert:

04-gr.Phil./lat.Phil.-BA- 07-K	Kernfachmodul ‚Antike Poetik und Rhetorik‘	3.-6. Sem	12 CP
Modulbezeichnung	Kernfachmodul ‚Antike Poetik und Rhetorik‘		
Englische Modulbezeichnung	Core Subject Module ‚Ancient Poetry and Rhetoric‘		
Modulcode	04-gr.Phil./lat.Phil.-BA-07-K		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Griechische und Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften		
Verw. in StG./ Sem.	BA ‚Kultur der Antike‘, L3 ‚Griechische Philologie‘, L3 ‚Lateinische Philologie‘, BA Geschichts- und Kulturwissenschaften/ HF, NF / 3.-6. Sem.		
Modulverantwortliche/-r:	Prof. Dr. Peter von Möllendorff / Prof. Dr. Helmut Krasser		
Voraus. für Teilnahme	Bestehen der Basismodule 04-gr.Phil.-BA-01 und 04-gr.Phil.-BA-02		
Kompetenzziele	Die antike Rhetorik stellt ein Regelwerk dar, das seit seinen ersten Systematisierungen im ausgehenden 5. Jhd. v. Chr. (Sophistik) nicht nur ständig weiter gewachsen und verfeinert worden ist, sondern das auf alle Formen öffentlicher Rede und auch auf die literarische Produktion intensiv Einfluss genommen hat. Es verbindet sich schon früh mit weitreichenden Konzeptionen von Ethik und Bildung. Aufgrund der die gesamte Antike durchziehenden Bedeutung der Rhetorik in der Schulausbildung ist ihre kulturstiftende und -organisierende Kraft außerordentlich: ohne einen tieferen Einblick in dieses System und seine Geschichte lässt sich die sprachliche Produktion der Antike nicht wirklich verstehen. Hand in Hand geht damit die Poetik als Bemühung um Theoretisierung der literarischen Produktivität und um die Festlegung von Kriterien für die Bewertung literarischer Qualität. Eine ungefähre Kenntnis der wichtigsten Positionen beider Disziplinen ist für einen Altertumswissenschaftler aus hermeneutischen Gründen unabdingbar, ermöglicht sie ihm doch nicht nur die Relativierung seiner eigenen analytischen Maßstäbe, sondern auch eine historisch angemessenere Betrachtungsweise seiner Untersuchungsgegenstände. Die Studierenden erarbeiten den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch eigenständige Lektüre eines Corpus von Primärtexten und/oder eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur. Die Studierenden verfügen zudem über methodische Kompetenzen, die für die Erarbeitung und Präsentation wissenschaftlicher Fragestellungen notwendig sind.		
Modulinhalte	In diesem Modul werden die Studierenden mit den Kategorien der antiken Poetik und der Rhetorik vertraut gemacht. Es soll ihnen an einer Auswahl exemplarischer Texte vermittelt werden, wie man im Verlauf der Antike die Arbeit des Dichters und Redners, seine Verfahrensweisen, seine Aufgaben und seine Rezeption durch Hörer und Leser konzipiert hat. Die Textauswahl umfasst hierbei antike Theorietexte und exemplarische Reden ebenso wie literarische Texte, aus deren Analyse metapoetische Gestaltungsprinzipien abgeleitet werden können. Daneben sollen auch Einblicke in Kommunikations- und Distributionsbedingungen von Literatur und deren diachrone Entwicklung innerhalb der Antike vermittelt werden. Gerade in diesem Modul bietet es sich darüber hinaus auch an, die nachantike Rezeption und Elaboration der hier erstmals entwickelten Konzeptionen von der Renaissance bis in die Neuzeit hinein zu verfolgen.		
Lehrveranst. form(en)	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Übung (2 SWS)		
Workload insges in Std.	360 h		Credit-Points 12 CP
Davon für: A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Übung
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h
Ab Vor-/Nachbereit.LN	40h	120h	70h
B Selbstgestaltete Arbeit:	20h		
C Modul(abschluss)prüf.	20h		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d.Wiederholungspr.	Form: Modulabschließende Prüfung: Das Modul wird durch eine Prüfung abgeschlossen, die aus zwei gleich gewichteten Teilen besteht: (a) Essay oder wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten (b) 30-minütige mündliche Prüfung über Modulinhalte auf der Grundlage eines Corpus von Primärtexten und/oder eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur Note: setzt sich zu je 50% aus beiden Teilen zusammen. Wiederholungsprüfung: Wiederholung der obengenannten Prüfungen.		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Alle vier Semester, Sommersemester, einsemestrig		
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt, Seminar: 60, Übung: 60		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	07.06.2019	7.35.04 Nr. 1
---	------------	---------------

8. In der Anlage 2 „Klassische Philologie / Graecistik“ wird das Modul 04-gr.Phil./lat.Phil.-BA-08-K wie folgt geändert:

04-gr.Phil./lat.Phil.-BA- 08-K	Kernfachmodul ‚Exemplarische Klassifikationskonzepte‘	3.-6. Sem	12 CP
Modulbezeichnung	Kernfachmodul ‚Exemplarische Klassifikationskonzepte‘		
Englische Modulbezeichnung	Core Subject Module ‚Classification Concepts (Examples)‘		
Modulcode	04-gr.Phil./lat.Phil.-BA-08-K		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Griechische und Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften		
Verw. in StG./ Sem.	BA ‚Kultur der Antike‘, L3 ‚Griechische Philologie‘, L3 ‚Lateinische Philologie‘, BA Geschichts- und Kulturwissenschaften / HF, NF / 3.-6. Sem.		
Modulverantwortliche/-r:	Prof. Dr. Peter von Möllendorff / Prof. Dr. Helmut Krasser		
Voraus. für Teilnahme	Bestehen der Basismodule 04-gr.Phil.-BA-01 und 04-gr.Phil.-BA-02		
Kompetenzziele	<p>Dieses Modul macht die Studierenden exemplarisch mit einem der bedeutenden traditionellen Klassifikationskonzepte näher bekannt. Dabei ist mit dem Begriff ‚exemplarisch‘ gemeint, dass neben den textlichen und kulturellen Manifestationsformen einer Klassifikation vor allem ihre Bedeutung, ihre Herkunft und ihre heuristische Eignung reflektiert werden sollen. Klassifikatorische Begriffe werden nicht nur im literatur-, sondern auch im kulturwissenschaftlichen Diskurs gerne und häufig verwendet, wobei ihr meist problematisches und hochkomplexes Bedeutungspotential, das sich einer langen und oft polemischen geistesgeschichtlichen Tradition verdankt, sehr oft nicht hinreichend reflektiert wird. Es besteht daher die Gefahr – gerade auch in einem zeitlich und inhaltlich knapp bemessenen BA-Studiengang –, dass diese Ordnungsbegriffe zunehmend zu schnell verfügbaren Stereotypen verflachen, die einem eingehenderen Verstehen der Phänomene im Wege stehen. Es ist daher wichtig, dass die Studierenden die historische und ideologische Bedingtheit und die geistesgeschichtliche Dimension der Kriterien ihrer Analysearbeit wenigstens exemplarisch erfahren. Hier werden Fragen angesprochen, die für alle Altertumswissenschaftler, unabhängig von der Wahl ihres Kernfaches, elementar sind.</p> <p>Die Studierenden erarbeiten den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch eigenständige Lektüre eines Corpus von Primärtexten und/oder eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur. Die Studierenden verfügen zudem über methodische Kompetenzen, die für die Erarbeitung und Präsentation wissenschaftlicher Fragestellungen notwendig sind.</p>		
Modulinhalte	Beispiele solcher Kategorien sind etwa ‚Gattung‘ (Epos, Tragödie, Komödie, ein lyrisches Genos, Satire), eine philosophische Doktrin (Stoa, Epikureismus etc.), eine Epoche (Archaik, Zweite Sophistik, Augusteische Zeit) oder übergreifende Konzepte wie ‚Das Komische‘, ‚Die Utopie‘, ‚Pagane vs. christliche Kultur‘, ‚Mythos‘, ‚Das Klassische‘.		
Lehrverantst.form(en)	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Übung (2 SWS)		
Workload insges in Std.	360 h	Credit-Points 12 CP	
Davon für:	Vorlesung	Seminar	Übung
A Lehrveranstaltungen			
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h
Ab Vor-/Nachbereit.LN	40h	120h	70h
B Selbstgestaltete Arbeit	20h		
C Modul(abschluss)prüf.	20h		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d.Wiederholungspr.	<p><u>Form:</u> Modulabschließende Prüfung: Das Modul wird durch eine Prüfung abgeschlossen, die aus zwei gleich gewichteten Teilen besteht: (a) Essay oder wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten (b) 30-minütige mündliche Prüfung über Modulinhalte auf der Grundlage eines Corpus von Primärtexten und/oder eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur.</p> <p><u>Note:</u> setzt sich zu je 50% aus beiden Teilen zusammen.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Wiederholung der obengenannten Prüfungen.</p>		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Alle vier Semester, Sommersemester, einsemestrig		
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt, Seminar: 60, Übung: 60		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	07.06.2019	7.35.04 Nr. 1
---	------------	---------------

9. In der Anlage 2 „Klassische Philologie / Graecistik“ wird in den Modulen: 04-gr.Phil.-BA-03, 04- gr.Phil.-BA-04, 04-gr.Phil.-BA-05-R, 04-gr.Phil.-BA-06-R, 04-gr.Phil.-BA-05-E, 04-gr.Phil.-BA-06-E, 04-gr.Phil.-BA-09 und 04- gr.Phil.-BA-10 die Angabe Modulverantwortliche/r geändert in: „Professur für Klassische Philologie – Griechische Philologie“ und das Inhaltsverzeichnis der Anlage gemäß der vorherigen Änderungen angepasst.

10. In der Anlage 2 „Klassische Philologie / Graecistik“ wird in den Modulen: 04-gr.Phil./lat.Phil.- BA-07-R, 04-gr.Phil./lat.Phil.-BA-08-R, 04-gr.Phil./lat.Phil.-BA-07-E und 04-gr.Phil./lat.Phil.-BA-08-E die Angabe Modulverantwortliche/r geändert in: „Professur für Klassische Philologie – Lateinische Philologie / Professur für Klassische Philologie – Griechische Philologie“ und das Inhaltsverzeichnis der Anlage gemäß der vorherigen Änderungen angepasst.

11. In der Anlage 1 „Klassische Philologie / Graecistik“ wird der Studienverlaufsplan gemäß der vorherigen Änderungen (Nr. 3 und Nr. 4) für die Module 04-gr.Phil.-BA-01 und 04-gr.Phil.-BA-02 geändert.

12. In der Anlage 2 „Klassische Philologie / Latinistik“ wird das Modul 04-lat.Phil.-BA-01 wie folgt geändert:

04-lat.Phil.-BA-02	Basismodul ‚Die antike Welt, Teil 2‘		2. / 4. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Basismodul ‚Die antike Welt, Teil 2‘			
Englische Modulbezeichnung	Basic Module ‚The Ancient World, Part 2‘			
Modulcode	04-lat.Phil.-BA-01			
FB / Fach / Institut	FB 04 / Klassische Archäologie, Alte Geschichte, Griechische und Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften und Professur für Alte Geschichte			
Verw. in StG./ Sem.	BA ‚Kultur der Antike‘ / 2. Semester BA ‚Geschichts- und Kulturwissenschaften‘ / 2. Semester (NF: 2. oder 4. Semester) L3 Griechische Philologie / 2. Semester L3 Lateinische Philologie / 2. Semester			
Modulverantwortliche/-r:	Professur für Klassische Philologie – Lateinische Philologie			
Voraus. für Teilnahme	Bestehen von Basismodul ‚Die antike Welt, Teil 1‘			
Kompetenzziele	In Fortsetzung des ersten Teils des Basismoduls erwerben die Studierenden hier einen Überblick über historische, kultur- und literaturgeschichtliche Epochen der griechischen und römischen Antike und über die Probleme, die mit ihrer Abgrenzung verbunden sind. Dabei werden auf der einen Seite die zahlreichen Verbindungslinien zwischen den drei Fächern deutlich, auf der anderen Seite erhalten die Studierenden einen ersten Einblick in die fachspezifischen Perspektiven auf die Antike.			
Modulinhalte	Die drei Vorlesungen setzen die im ersten Teil des Basismoduls begonnene Vorstellung der ‚antiken Welt‘ in einem alle drei altertumswissenschaftlichen Fächer umfassenden Durchgang fort; dabei werden auch die Konfrontationen und Kommunikationen zwischen der griechischen und römischen Welt sowie zwischen der antiken Welt und dem Christentum in den Blick genommen. Die Studenten lernen wesentliche Bilder und Texte und ihre Bedeutung als Quellen, auch in ihrer Entwicklung, kennen.			
Lehrveranst. form(en)	3 Vorlesungen (je 2 SWS)			
Workload insges in Std.	180h		Credit-Points 6 CP	
Davon für: A Lehrveranstaltungen	VL ‚Einführung in die antike Literatur, Teil 2‘	VL ‚Einführung in die römische Geschichte‘	VL ‚Einführung in die klassische Archäologie, Teil 2‘	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit. LN	25h	25h	25h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	Entfällt			
C Modul(abschluss)prüf.	15h			

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	07.06.2019	7.35.04 Nr. 1
---	------------	---------------

Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Form: modulabschließende Prüfung bestehend aus einer 90minütigen Klausur. Note: besteht zu 100% aus der Note der Klausur. Wiederholungsprüfung: 90minütige Klausur.
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jedes Sommersemester, einsemestrig
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt
Unterrichtssprache	Deutsch

13. In der Anlage 2 „Klassische Philologie / Latinistik“ wird das Modul 04-lat.Phil.-BA-02 wie folgt geändert:

04-lat.Phil.-BA-01	Basismodul ,Die antike Welt, Teil 1‘	1. / 3. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Basismodul ,Die antike Welt 1‘		
Englische Modulbezeichnung	Basic Module ,The Ancient World, Part 1‘		
Modulcode	04-lat.Phil.-BA-02		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Griechische und Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften		
Verw. in StG./ Sem.	BA ,Kultur der Antike‘ / 1. Semester BA ,Geschichts- und Kulturwissenschaften‘ / 1. Semester (NF: 1. oder 3. Semester) L3 Griechische Philologie / 1. Semester L3 Lateinische Philologie / 1. Semester		
Modulverantwortliche/-r:	Professur für Klassische Philologie – Lateinische Philologie		
Voraus. für Teilnahme	Keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben hier einen Überblick über historische, kultur- und literaturgeschichtliche Epochen der griechischen und römischen Antike und über die Probleme, die mit ihrer Abgrenzung verbunden sind. Dabei werden auf der einen Seite die zahlreichen Verbindungslinien zwischen den drei Fächern deutlich, auf der anderen Seite erhalten die Studierenden einen ersten Einblick in die fachspezifischen Perspektiven auf die Antike.		
Modulinhalte	Die drei Vorlesungen stellen die ,antike Welt‘ in einem alle drei altertumswissenschaftlichen Fächer umfassenden Durchgang vor; dabei werden auch die Konfrontationen und Kommunikationen zwischen der griechischen und römischen Welt sowie zwischen der antiken Welt und dem Christentum in den Blick genommen. Die Studenten lernen wesentliche Bilder und Texte und ihre Bedeutung als Quellen, auch in ihrer Entwicklung, kennen.		
Lehrveranst.form(en)	3 Vorlesungen (je 2 SWS)		
Workload insges. in Std.	180h	Credit-Points 6 CP	
Davon für: A Lehrveranstaltungen	VL ,Einführung in die antike Literatur, Teil 1‘	VL ,Einführung in die griechische Geschichte‘	VL ,Einführung in die klassische Archäologie, Teil 1‘
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h
Ab Vor-/Nachbereit.LN	25h	25h	25h
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	Entfällt		
C Modul(abschluss)prüf.	15h		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Form: modulabschließende Prüfung bestehend aus einer 90minütigen Klausur. Note: besteht zu 100% aus der Note der Klausur. Wiederholungsprüfung: 90minütige Klausur.		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jedes Wintersemester, einsemestrig		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	07.06.2019	7.35.04 Nr. 1
---	------------	---------------

Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt
Unterrichtssprache	Deutsch

14. In der Anlage 2 „Klassische Philologie / Latinistik“ wird das Modul 04-lat.Phil.-BA-05-K wie folgt geändert:

04-lat.Phil.-BA-05-K	Kernfachmodul ‚Formen des Erzählens‘	3.-6. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung	Kernfachmodul ‚Formen des Erzählens‘		
Englische Modulbezeichnung	Core Subject Module ‚Narrative Forms‘		
Modulcode	04-lat.Phil.-BA-05-K		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften		
Verw. in StG./ Sem.	BA ‚Kultur der Antike‘, L3 ‚Lateinische Philologie‘, BA Geschichts- und Kulturwissenschaften/HF, NF / 3.-6. Sem.		
Modulverantwortliche/-r:	Professur für Klassische Philologie – Lateinische Philologie		
Voraus. für Teilnahme	Bestehen der Basismodule 04-lat.Phil.-BA-01 und 04-lat.Phil.-BA-02		
Kompetenzziele	In diesem Modul sollen die Studierenden mit narrativen Textsorten und Erzähltechniken vertraut gemacht werden und die Fähigkeit erwerben, diese auf Grundlage der Basisliteratur- und kulturwissenschaftlicher Methoden angemessen zu interpretieren. Die Studierenden erarbeiten den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch eigenständige Lektüre eines Corpus von Primärtexten und/oder Kanons ausgewählter Forschungsliteratur. Das Seminar vermittelt zugleich methodische Kompetenzen, die für die Erarbeitung und Präsentation wissenschaftlicher Fragestellungen notwendig sind.		
Modulinhalte	Das Textrepertoire reicht von erzählerischen Kleinformen wie Anekdote und Fabel bis hin zu Großformen wie Biographie, Historiographie, Roman und Epos, kann aber auch narrative Elemente und Passagen in anderen Gattungen (Reden, lyrische Texte) in den Blick nehmen.		
Lehrveranst. form(en)	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Übung (2 SWS)		
Workload insges in Std.	360 h	Credit-Points 12 CP	
Davon für: A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Übung
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h
Ab Vor-/Nachbereit.LN	40h	120h	70h
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	20h		
C Modul(abschluss)prüf.	20h		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d.Wiederholungspr.	<u>Form:</u> modulabschließende Prüfung Das Modul wird durch eine Prüfung abgeschlossen, die aus zwei gleich gewichteten Teilen besteht: (a) Essay oder wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten (b) 30-minütige mündliche Prüfung über Modulinhalte auf der Grundlage eines Corpus von Primärtexten und/oder eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur. <u>Note:</u> setzt sich zu je 50% aus beiden Teilen zusammen. <u>Wiederholungsprüfung:</u> Wiederholung der obengenannten Prüfungen.		
Angebotsrhythmus , Dauer in Semestern	Alle vier Semester, Wintersemester, einsemestrig		
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt, Seminar: 60, Übung: 60		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	07.06.2019	7.35.04 Nr. 1
---	------------	---------------

15. In der Anlage 2 „Klassische Philologie / Latinistik“ wird das Modul 04-lat.Phil.-BA-06-K wie folgt geändert:

04-lat.Phil.-BA-06-K	Kernfachmodul ‚Konzepte römischer Weltdeutung‘		3.-6. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung	Kernfachmodul ‚Konzepte römischer Weltdeutung‘			
Englische Modulbezeichnung	Core Subject Module ‚Roman World Interpretation Concepts‘			
Modulcode	04-lat.Phil.-BA-06-K			
FB / Fach / Institut	FB 04 / Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften			
Verw. in StG./ Sem.	BA ‚Kultur der Antike‘, L3 ‚Lateinische Philologie‘, BA Geschichts- und Kulturwissenschaften/ HF, NF / 3.-6. Sem.			
Modulverantwortliche/-r:	Professur für Klassische Philologie – Lateinische Philologie			
Voraus. für Teilnahme	Bestehen der Basismodule 04-lat.Phil.-BA-01 und 04-lat.Phil.-BA-02			
Kompetenzziele	<p>Durch seine Orientierung an thematischen Feldern und deren Verbindung mit dem jeweiligen kulturellen und gesellschaftlichem Umfeld zielt dieses Modul auf die Vermittlung wichtiger Ansätze und Methoden kulturwissenschaftlicher Textbetrachtung.</p> <p>Die Studierenden erarbeiten den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch eigenständige Lektüre eines Corpus von Primärtexten und/oder Kanons ausgewählter Forschungsliteratur. Das Seminar vermittelt zugleich methodische Kompetenzen, die für die Erarbeitung und Präsentation wissenschaftlicher Fragestellungen notwendig sind.</p>			
Modulinhalte	<p>Gegenstand dieses Moduls sind Konzepte und Denkfiguren der römischen Selbstausslegung und Selbstwahrnehmung und ihrer literarischen Formierung. Dieses primär an mentalitäts- und funktionsgeschichtlichen Fragestellungen orientierte Modul behandelt neben Modellen der Geschichtskonstruktion (z. B. gentilizisches Geschichtsbild und exemplum, Sinnkrise und Dekadenz, augusteische Geschichtsdeutung, Romidee), die Entwicklung gesellschaftlicher Diskurse um Normen und Werte (z. B. mos maiorum, luxuria, otium-negotium, Individuum und Gesellschaft) unter Einschluss philosophischer Deutungsentwürfe, sowie Formen der literarischen Inszenierung und Instrumentalisierung gesellschaftlicher Erfahrungsräume und Erfahrungshorizonte (z.B. Imperium, Metropole Rom, Triumph, Amphitheater, Villa, Natur).</p>			
Lehrveranst. form(en)	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Übung (2 SWS)			
Workload insges in Std.	360 h		Credit-Points 12 CP	
Davon für: A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Übung	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	40h	120h	70h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	20h			
C Modul(abschluss)prüf.	20h			
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d.Wiederholungspr.	<p><u>Form</u>: modulabschließende Prüfung</p> <p>Das Modul wird durch eine Prüfung abgeschlossen, die aus zwei gleich gewichteten Teilen besteht:</p> <p>(a) Essay oder wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten</p> <p>(b) 30-minütige mündliche Prüfung über Modulinhalte auf der Grundlage eines Corpus von Primärtexten und/oder eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur.</p> <p><u>Note</u>: setzt sich zu je 50% aus beiden Teilen zusammen.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung</u>: Wiederholung der obengenannten Prüfungen.</p>			
Angebotsrhythmus , Dauer in Semestern	Alle vier Semester, Wintersemester, einsemestrig			
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt, Seminar: 60, Übung: 60			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	07.06.2019	7.35.04 Nr. 1
---	------------	---------------

16. In der Anlage 2 „Klassische Philologie / Latinistik“ wird das Modul 04-gr.Phil./lat.Phil.-BA- 07-K wie folgt geändert:

04-gr.Phil./lat.Phil.-BA- 07-K	Kernfachmodul ‚Antike Poetik und Rhetorik‘	3.-6. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung	Kernfachmodul ‚Antike Poetik und Rhetorik‘		
Englische Modulbezeichnung	Core Subject Module ‚Ancient Poetry and Rhetoric‘		
Modulcode	04-gr.Phil./lat.Phil.-BA-07-K		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Griechische und Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften		
Verw. in StG./ Sem.	BA ‚Kultur der Antike‘, L3 ‚Griechische Philologie‘, L3 ‚Lateinische Philologie‘, BA Geschichts- und Kulturwissenschaften/ HF, NF / 3.-6. Sem.		
Modulverantwortliche/-r:	Professur für Klassische Philologie – Lateinische Philologie / Professur für Klassische Philologie – Griechische Philologie		
Voraus. für Teilnahme	Bestehen der Basismodule 04-lat.Phil.-BA-01 und 04-lat.Phil.-BA-02		
Kompetenzziele	<p>Die antike Rhetorik stellt ein Regelwerk dar, das seit seinen ersten Systematisierungen im ausgehenden 5. Jhd. v. Chr. (Sophistik) nicht nur ständig weiter gewachsen und verfeinert worden ist, sondern das auf alle Formen öffentlicher Rede und auch auf die literarische Produktion intensiv Einfluss genommen hat. Es verbindet sich schon früh mit weitreichenden Konzeptionen von Ethik und Bildung. Aufgrund der die gesamte Antike durchziehenden Bedeutung der Rhetorik in der Schulausbildung ist ihre kulturstiftende und -organisierende Kraft außerordentlich: ohne einen tieferen Einblick in dieses System und seine Geschichte lässt sich die sprachliche Produktion der Antike nicht wirklich verstehen. Hand in Hand geht damit die Poetik als Bemühung um Theoretisierung der literarischen Produktivität und um die Festlegung von Kriterien für die Bewertung literarischer Qualität. Eine ungefähre Kenntnis der wichtigsten Positionen beider Disziplinen ist für einen Altertumswissenschaftler aus hermeneutischen Gründen unabdingbar, ermöglicht sie ihm doch nicht nur die Relativierung seiner eigenen analytischen Maßstäbe, sondern auch eine historisch angemessenere Betrachtungsweise seiner Untersuchungsgegenstände.</p> <p>Die Studierenden erarbeiten den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch eigenständige Lektüre eines Corpus von Primärtexten und/oder Kanons ausgewählter Forschungsliteratur. Das Seminar vermittelt zugleich methodische Kompetenzen, die für die Erarbeitung und Präsentation wissenschaftlicher Fragestellungen notwendig sind.</p>		
Modulinhalte	<p>In diesem Modul werden die Studierenden mit den Kategorien der antiken Poetik und der Rhetorik vertraut gemacht. Es soll ihnen an einer Auswahl exemplarischer Texte vermittelt werden, wie man im Verlauf der Antike die Arbeit des Dichters und Redners, seine Verfahrensweisen, seine Aufgaben und seine Rezeption durch Hörer und Leser konzipiert hat. Die Textauswahl umfasst hierbei antike Theoretetexte und exemplarische Reden ebenso wie literarische Texte, aus deren Analyse metapoetische Gestaltungsprinzipien abgeleitet werden können. Daneben sollen auch Einblicke in Kommunikations- und Distributionsbedingungen von Literatur und deren diachrone Entwicklung innerhalb der Antike vermittelt werden. Gerade in diesem Modul bietet es sich darüber hinaus auch an, die nachantike Rezeption und Elaboration der hier erstmals entwickelten Konzeptionen von der Renaissance bis in die Neuzeit hinein zu verfolgen.</p>		
Lehrveranst. form(en)	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Übung (2 SWS)		
Workload insges in Std.	360 h	Credit-Points 12 CP	
davon für: A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Übung
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h
Ab Vor-/Nachbereit.LN	40h	120h	70h
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	20h		
C Modul(abschluss)prüf.	20h		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	07.06.2019	7.35.04 Nr. 1
---	------------	---------------

Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Wiederholungspr.	<u>Form:</u> modulabschließende Prüfung Das Modul wird durch eine Prüfung abgeschlossen, die aus zwei gleich gewichteten Teilen besteht: (a) Essay oder wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten (b) 30-minütige mündliche Prüfung über Modulinhalte auf der Grundlage eines Corpus von Primärtexten und/oder eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur <u>Note:</u> setzt sich zu je 50% aus beiden Teilen zusammen. <u>Wiederholungsprüfung:</u> Wiederholung der obengenannten Prüfungen.
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Alle vier Semester, Sommersemester, einsemestrig
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt, Seminar: 60, Übung: 60
Unterrichtssprache	Deutsch

17. In der Anlage 2 „Klassische Philologie / Latinistik“ wird das Modul 04-gr.Phil./lat.Phil.-BA- 08-K wie folgt geändert:

04-gr.Phil./lat.Phil.-BA- 08-K	Kernfachmodul ‚Exemplarische Klassifikationskonzepte‘	3.-6. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung	Kernfachmodul ‚Exemplarische Klassifikationskonzepte‘		
Englische Modulbezeichnung	Core Subject Module ‚Classification Concepts (Examples)‘		
Modulcode	04-gr.Phil./lat.Phil.-BA-08-K		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Griechische und Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften		
Verw. in StG./ Sem.	BA ‚Kultur der Antike‘, L3 ‚Griechische Philologie‘, L3 ‚Lateinische Philologie‘, BA Geschichts- und Kulturwissenschaften / HF, NF / 3.-6. Sem.		
Modulverantwortliche/-r:	Professur für Klassische Philologie – Lateinische Philologie / Professur für Klassische Philologie – Griechische Philologie		
Voraus. für Teilnahme	Bestehen der Basismodule 04-lat.Phil.-BA-01 und 04-lat.Phil.-BA-02		
Kompetenzziele	Dieses Modul macht die Studierenden exemplarisch mit einem der bedeutenden traditionellen Klassifikationskonzepte näher bekannt. Dabei ist mit dem Begriff ‚exemplarisch‘ gemeint, dass neben den textlichen und kulturellen Manifestationsformen einer Klassifikation vor allem ihre Bedeutung, ihre Herkunft und ihre heuristische Eignung reflektiert werden sollen. Klassifikatorische Begriffe werden nicht nur im literatur-, sondern auch im kulturwissenschaftlichen Diskurs gerne und häufig verwendet, wobei ihr meist problematisches und hochkomplexes Bedeutungspotential, das sich einer langen und oft polemischen geistesgeschichtlichen Tradition verdankt, sehr oft nicht hinreichend reflektiert wird. Es besteht daher die Gefahr – gerade auch in einem zeitlich und inhaltlich knapp bemessenen BA-Studiengang –, dass diese Ordnungsbegriffe zunehmend zu schnell verfügbaren Stereotypen verflachen, die einem eingehenderen Verstehen der Phänomene im Wege stehen. Es ist daher wichtig, dass die Studierenden die historische und ideologische Bedingtheit und die geistesgeschichtliche Dimension der Kriterien ihrer Analysearbeit wenigstens exemplarisch erfahren. Hier werden Fragen angesprochen, die für alle Altertumswissenschaftler, unabhängig von der Wahl ihres Kernfaches, elementar sind. Die Studierenden erarbeiten den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch eigenständige Lektüre eines Corpus von Primärtexten und/oder Kanons ausgewählter Forschungsliteratur. Das Seminar vermittelt zugleich methodische Kompetenzen, die für die Erarbeitung und Präsentation wissenschaftlicher Fragestellungen notwendig sind.		
Modulinhalte	Beispiele solcher Kategorien sind etwa ‚Gattung‘ (Epos, Tragödie, Komödie, ein lyrisches Genos, Satire), eine philosophische Doktrin (Stoa, Epikureismus etc.), eine Epoche (Archaik, Zweite Sophistik, Augusteische Zeit) oder übergreifende Konzepte wie ‚Das Komische‘, ‚Die Utopie‘, ‚Pagane vs. christliche Kultur‘, ‚Mythos‘, ‚Das Klassische‘.		
Lehrveranst. form(en)	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Übung (2 SWS)		
Workload insges in Std.	360 h	Credit-Points 12 CP	
Davon für: A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Übung
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	07.06.2019	7.35.04 Nr. 1
---	------------	---------------

Ab Vor-/Nachbereit.LN	40h	120h	70h
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	20h		
C Modul(abschluss)prüf.	20h		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d.Wiederholungspr.	<u>Form:</u> modulabschließende Prüfung Das Modul wird durch eine Prüfung abgeschlossen, die aus zwei gleich gewichteten Teilen besteht: (a) Essay oder wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten (b) 30-minütige mündliche Prüfung über Modulinhalte auf der Grundlage eines Corpus von Primärtexten und/oder eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur <u>Note:</u> setzt sich zu je 50% aus beiden Teilen zusammen. <u>Wiederholungsprüfung:</u> Wiederholung der obengenannten Prüfungen.		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Alle vier Semester, Sommersemester, einsemestrig		
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt, Seminar: 60, Übung: 60		
Unterrichtssprache	Deutsch		

18. In der Anlage 2 „Klassische Philologie / Latinistik“ wird in den Modulen: 04-lat.Phil.-BA-03, 04- lat.Phil.-BA-04, 04-lat.Phil.-BA-05-R, 04-lat.Phil.-BA-06-R, 04-lat.Phil.-BA-05-E, 04-lat.Phil.-BA-06-E, 04-lat.Phil.-BA-09, 04- lat.Phil.-BA-10 und 04-lat.Phil.-BA-11 die Angabe Modulverantwortliche/r geändert in: „Professur für Klassische Philologie – Lateinische Philologie“ und das Inhaltsverzeichnis der Anlage gemäß der vorherigen Änderungen angepasst.

19. In der Anlage 2 „Klassische Philologie / Latinistik“ wird in den Modulen: 04-gr.Phil./lat.Phil.-BA- 07-R, 04-gr.Phil./lat.Phil.-BA-08-R, 04-gr.Phil./lat.Phil.-BA-07-E und 04-gr.Phil./lat.Phil.-BA-08-E die Angabe Modulverantwortliche/r geändert in: „Professur für Klassische Philologie – Lateinische Philologie / Professur für Klassische Philologie – Griechische Philologie“ und das Inhaltsverzeichnis der Anlage gemäß der vorherigen Änderungen angepasst.

20. In der Anlage 1 „Klassische Philologie / Latinistik“ wird der Studienverlaufsplan gemäß der vorherigen Änderungen (Nr. 12 und Nr. 13) für die Module 04-lat.Phil.-BA-01 und 04-lat.Phil.-BA-02 geändert.

21. In der Anlage 2 „Kunstpädagogik“ werden die folgenden Module geändert:

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	07.06.2019	7.35.04 Nr. 1
---	------------	---------------

Modulbezeichnung		Propädeutik
Englische Modulbezeichnung		Foundation Course
Modulcode		1. 03-Kun-BA-GH-01
FB / Fach / Institut		03/ Kunstpädagogik/ IfK
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		BA/ 1.Studiensemester
Modulverantwortliche/r:		Professur für Kunstpädagogik
Modulberatung:		
Voraussetzungen für Teilnahme		
Kompetenzziele	Die Studierenden können grundlegende Themengebiete, Problemstellungen und Entwicklungen der Kunstpädagogik überblicken und verfügen über grundlegende künstlerisch-praktische Kenntnisse und Fertigkeiten.	
Modulinhalte	Einführung in das Studium der Kunstpädagogik und in wesentliche Aspekte und Methoden der Fachdidaktik, Fachwissenschaft und Fachpraxis.	
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung mit fachpraktischen Tutorien
Prüfungsform		II) modulabschließende Prüfung
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180
	davon für A Lehrveranstaltungen	FD-Proseminar mit Projektanteil
	Aa Präsenzstunden:	60
	Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	80
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	
	C Modul(abschluss)prüfung	40
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	Prüfungsvoraussetzung: Erfolgreiche Teilnahme an den fachpraktischen Tutorien und Dokumentation der künstlerisch-praktischen Arbeiten Hausarbeit oder Klausur zu Themen der Vorlesung Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung durch den/die Lehrende/-n bekannt gegeben. Wiederholungsprüfung: mündl. Prüfung (30 Min.)
Die Modulabschlussnote		besteht zu 100% aus der Note der Hausarbeit oder Klausur
Credit-Points		6
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jährlich, 1 Semester 1. Modulsemester: FD-V
Unterrichtssprache		Deutsch
Kapazität der Lehrveranst. / Anmel- dungsform		FD-V: unbegrenzt
Aufnahme-Kapazität des Moduls		
Termin		2.
Vorausgesetzte Literatur		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	07.06.2019	7.35.04 Nr. 1
---	------------	---------------

1. 03-Kun-BA-GH-02	Basismodul 1	1.-2. Sem.	9 CP		
Modulbezeichnung	Basismodul 1				
Englische Modulbezeichnung	Basic Module 1				
Modulcode	3. 03-Kun-BA-GH-02				
FB / Fach / Institut	03 / Kunstpädagogik / IfK				
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	BA/1. und 2. Studiensemester				
Modulverantwortliche/r:	Professur für Kunstgeschichte				
Modulberatung:					
Voraussetzungen für Teilnahme					
Kompetenzziele	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden können kunstpädagogische und kunstdidaktische Konzeptionen analysieren. 2. Sie kennen grundlegende Methoden der Analyse von Kunstwerken und visuellen Medien und sind in der Lage, diese bei der Realisierung fachwissenschaftlicher Arbeitsaufträge anzuwenden. 3. Sie besitzen Einblick in die Geschichte, Eigenart, Funktion und Struktur bildender Kunst und visueller Medien, sowie in die Spezifik bildnerischer Werke und Prozesse (Produktion und Rezeption). 4. Sie beherrschen die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens, sind in der Lage, sich fachdidaktische und fachwissenschaftliche Kenntnisse anzueignen, zu reflektieren und darzustellen. 				
Modulinhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Systematische Grundlagen der Fachdidaktik: Grundlegende Themen, Fragestellungen und Erkenntnisinteressen kunstpädagogischer und kunstdidaktischer Konzepte im Hinblick auf ästhetische Verhaltensweisen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, Voraussetzungen künstlerischer Produktion und Rezeption, kunstvermittelnder Institutionen usw. 2. Fachwissenschaft: Methoden der Analyse von Kunstwerken und visuellen Medien 3. Fachwissenschaft: Kunstgeschichtliche Epochen und Gattungen 4. Tutorium „Schreibwerkstatt“ 				
Lehrveranstaltungsform (en)	Proseminar				
Prüfungsform	I) modulbegleitende Prüfungen				
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270			
	davon für A Lehrveranstaltungen	FD-Proseminar (system. Grundlagen)	FW-Proseminar (Methoden)	FW-Proseminar (Epochen)	Tutorium
	Aa Präsenzstunden:	30	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	50	50	50	
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:				
C Modul(abschluss)prüfung					
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	<u>Zwei Teilprüfungen:</u> <ol style="list-style-type: none"> 1. Hausarbeit oder Referat nach Entscheidung des/ der Lehrenden zum FD-Proseminar; 2. eine Hausarbeit oder ein Referat oder eine Klausur (90 Min.) nach Entscheidung des/ der Lehrenden zu einem der beiden FW-Proseminare <u>Ausgleichsprüfung:</u> - War nur die 1. Teilprüfung nicht erfolgreich: 15-minütige mündl. Prüfung; - war nur die 2. Teilprüfung nicht erfolgreich: 15-minütige mündl. Prüfung; - wurden beide Teilprüfungen nicht bestanden: mündl. Prüfung (30 Min.) <u>Wiederholungsprüfung:</u> Klausur (90 Min.)			
	Die Modulabschlussnote	Besteht zu 50% aus der Benotung zur 1. und zu 50% aus der Benotung zur 2. Teilprüfung			
Credit-Points	9				
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jährlich, 2 Semester 1. Modulsemester: FD-PS, 2. Modulsemester: 2 FW-PS u. Tutorium				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Kapazität der Lehrveranst. / Anmeldeform	FD-PS: 60, FW-PS: 60, Tutorium: 30				
Aufnahme-Kapazität des Moduls					

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	07.06.2019	7.35.04 Nr. 1
---	------------	---------------

2. 03-Kun-BA-GH-03	Basismodul 2	1.-2. Sem.	9 CP	
Modulbezeichnung	Basismodul 2			
Englische Modulbezeichnung	Basic Module 2			
Modulcode	03-Kun-BA-GH-03			
FB / Fach / Institut	03/ Kunstpädagogik/ IfK			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	BA/ 1. und 2. Studiensemester			
Modulverantwortliche/r:	Professur für Kunstpraxis mit Schwerpunkt Malerei			
Modulberatung:				
Voraussetzungen für Teilnahme				
Kompetenzziele	<p>1. Die Studierenden kennen Praktiken und Methoden der bildenden Kunst im Bereich der zweidimensionalen Gestaltung, können malerische, zeichnerische oder druckgrafische Verfahrensweisen exemplarisch anwenden und deren bildnerische Ergebnisse verbalisieren.</p> <p>2. Sie kennen Praktiken und Methoden der bildenden Kunst im Bereich der dreidimensionalen Gestaltung, können plastische Verfahrensweisen exemplarisch anwenden und deren bildnerische Ergebnisse verbalisieren.</p> <p>3. Die Studierenden sind in der Lage, kunstpädagogische und kunstdidaktische Konzeptionen zu analysieren.</p>			
Modulinhalte	<p>1. Fachpraxis: Grundlagen des zweidimensionalen Gestaltens</p> <p>2. Fachpraxis: Grundlagen des dreidimensionalen Gestaltens</p> <p>3. Historische Grundlagen der Fachdidaktik: Grundlegende Themen, Fragestellungen und Erkenntnisinteressen kunstpädagogischer und kunstdidaktischer Konzepte unter Berücksichtigung historischer Konzeptionen des Zeichen- und Kunstunterrichts</p>			
Lehrveranstaltungsform (en)	fachpraktisches Proseminar			
Prüfungsform	II) modulabschließende Prüfung			
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270		
	davon für A Lehrveranstaltungen	FP-Proseminar	FP-Proseminar	FD-Proseminar (hist. Grundlagen)
	Aa Präsenzstunden:	45	45	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	45	45	30
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:			
	C Modul(abschluss)prüfung	30		
4. Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	<p>Vorlage einer Mappe mit künstlerisch-praktischen Arbeiten zu den FP-Proseminaren mit schriftl. Reflexion</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Wiedervorlage der überarbeiteten Mappe und schriftl. Reflexion</p>		
	Die Modulabschlussnote	besteht zu 100% aus der Note für die Mappenvorlage incl. Präsentation mit schriftl. oder mündl. Reflexion.		
Credit-Points	9			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jährlich, 2 Semester 1. Modulsemester: FP-PS, 2. Modulsemester: FP-PS und FD-PS			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Kapazität der Lehrveranst. / Anmeldeungsform	FD-PS: 60, FP-PS: 30			
Aufnahme-Kapazität des Moduls				
Termin				
Vorausgesetzte Literatur				

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	07.06.2019	7.35.04 Nr. 1
---	------------	---------------

a) 03-Kun-BA-GH-04	Kernmodul Fachdidaktik (für 1.HF)	3.-4. Sem.	10 CP	
Modulbezeichnung	Kernmodul Fachdidaktik (für 1.HF)			
Englische Modulbezeichnung	Core Subject Module Art Teaching			
Modulcode	03-Kun-BA-GH-04			
FB / Fach / Institut	03/ Kunstpädagogik/ IfK			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	BA/ 3. und 4. Studiensemester			
Modulverantwortliche/r:	Professur für Kunstpädagogik			
Modulberatung:				
Voraussetzungen für Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Basismodule 1 und 2			
Kompetenzziele	<p>Vermittlungskompetenz: Die Studierenden besitzen vertieften Einblick in fachdidaktische Theorie- und Erklärungsansätze hinsichtlich künstlerisch-ästhetischer Lern- und Handlungsprozesse unterschiedlicher Altersgruppen im außerschulischen Bereich. Sie kennen die sozialisations- und entwicklungsbedingten Voraussetzungen des künstlerisch-ästhetischen Fähigkeitserwerbs und besitzen vertieften Einblick in unterschiedliche Theorien und Strategien künstlerisch-ästhetischen Lernens und kunstpädagogischen Handelns.</p>			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - künstlerisch-ästhetische Bildungstheorien, -konzepte und -prozesse - Theorien und Strategien künstlerisch-ästhetischen Lernens und kunstpädagogischen Handelns 			
Lehrveranstaltungsform (en)	Seminar			
Prüfungsform	I) modulbegleitende Prüfungen			
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	300		
	davon für A Lehrveranstaltungen	FD-Seminar	FD-Seminar	FD-Seminar
	Aa Präsenzstunden:	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	30	60	60
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60		
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	Zwei Teilprüfungen: Ein Referat, eine Hausarbeit oder Klausur (90 Min.) nach Entscheidung des/ der Lehrenden zu zwei der drei FD-Seminare		
	Die Modulabschlussnote	Besteht zu 50% aus der Benotung zur 1. und zu 50% aus der Benotung zur 2. Teilprüfung		
Credit-Points	10			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jährlich, 2 Semester 1. Modulsemester: 2 FD-S, 2. Modulsemester: FD-S			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Aufnahme-Kapazität des Moduls				
Kapazität der Lehrverant. / Anmeldeungsform	FD-S: 30			
Termin				
Vorausgesetzte Literatur				

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	07.06.2019	7.35.04 Nr. 1
---	------------	---------------

3. 03-Kun-BA-GH-05	Kernmodul Fachwissenschaft (für 1.HF)	3.-4. Sem.	10 CP	
Modulbezeichnung	Kernmodul Fachwissenschaft (für 1.HF)			
Englische Modulbezeichnung	Core Subject Module Aesthetics			
Modulcode	03-Kun-BA-GH-05			
FB / Fach / Institut	03/ Kunstpädagogik/ IfK			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	BA/ 3. und 4. Studiensemester			
Modulverantwortliche/r:	Professur für Kunstgeschichte			
Modulberatung:				
Voraussetzungen für Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls 1			
Kompetenzziele	<p>Bildkompetenz: Die Studierenden besitzen vertieften Einblick in die Geschichte der bildenden Kunst und visuellen Medien bis zur Gegenwart, sowie der Alltags- und Jugendkultur unter Einbezug grundlegender fachwissenschaftlicher Methoden.</p>			
Modulinhalte	Geschichte, Ästhetik, Funktionen und Institutionen der bildenden Kunst und visuellen Medien bis zur Gegenwart, Alltags- und Jugendkultur			
Lehrveranstaltungsform (en)	Seminar, Vorlesung			
Prüfungsform	I) modulbegleitende Prüfungen			
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	300		
	davon für A Lehrveranstaltungen	FW-Seminar	FW-Seminar oder Vorlesung	FW-Seminar
	Aa Präsenzstunden:	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	60	60	30
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60		
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	Zwei Teilprüfungen: Ein Referat, eine Hausarbeit oder Klausur (90 Min.) nach Entscheidung des/ der Lehrenden zu zwei der drei FW-Lehrveranstaltungen.		
	Die Modulabschlussnote	Besteht zu 50% aus der Benotung zur 1. und zu 50% aus der Benotung zur 2. Teilprüfung		
Credit-Points	10			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jährlich, 2 Semester 1. Modulsemester: 1 FW-S, 1. oder 2. Modulsemester: 1 FW-S oder V, 2. Modulsemester: FW-S			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Aufnahme-Kapazität des Moduls				
Kapazität der Lehrveranst. / Anmeldeform	FW-S: 30, V: unbegrenzt			
Termin				
Vorausgesetzte Literatur				

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	07.06.2019	7.35.04 Nr. 1
---	------------	---------------

4. 03-Kun-BA-GH-06	Kernmodul Fachpraxis	3.-4. Sem.	9 CP
Modulbezeichnung	Kernmodul Fachpraxis		
Englische Modulbezeichnung	Core Subject Module Professional Practice		
Modulcode	03-Kun-BA-GH-06		
FB / Fach / Institut	03/ Kunstpädagogik/ IfK		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	BA/ 3. und 4. Studiensemester		
Modulverantwortliche/r:	Professur für Kunstpraxis mit dem Schwerpunkt Malerei		
Modulberatung:			
Voraussetzungen für Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls 2		
Kompetenzziele	<u>Gestaltungskompetenz:</u> Die Studierenden sind in der Lage, eigenständige Fragestellungen mit Hilfe zweier- oder dreidimensionaler künstlerischer Verfahrensweisen sowie transklassischer, umwelt- und alltagsbezogener ästhetisch-künstlerischer Verfahrensweisen umzusetzen.		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - zweidimensionale künstlerische Verfahrensweisen - dreidimensionale künstlerische Verfahrensweisen - transklassische künstlerische Verfahren 		
Lehrveranstaltungsform (en)	Fachpraktisches Seminar		
Prüfungsform	II) modulabschließende Prüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270	
	davon für A Lehrveranstaltungen	FP-Seminar	FP-Seminar
	Aa Präsenzstunden:	45	45
	Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	30	30
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:		
	C Modul(abschluss)prüfung	45	
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	Ausstellung der künstlerisch-praktischen Arbeiten zu den FP-Seminaren mit Portfolio nach Vorgabe der/des Lehrenden und mündliche Prüfung (15 Min.) <u>Wiederholungsprüfung:</u> Ausstellung der überarbeiteten künstlerisch-praktischen Arbeiten und mündl. Prüfung (30 Min.)	
	Die Modulabschlussnote	Besteht zu 100% aus der Note für die Ausstellung und mündliche Prüfung	
Credit-Points	9		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jährlich, 2 Semester 1. Modulsemester: FP-S, 2. Modulsemester: 2 FP-S		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Aufnahme-Kapazität des Moduls			
Kapazität der Lehrverantst. / Anmeldeungsform	FP-S: 15		
Termin			
Vorausgesetzte Literatur			

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	07.06.2019	7.35.04 Nr. 1
---	------------	---------------

5. 03-Kun-BA-GH-07	Projektmodul Fachdidaktik		5.-6. Sem.	9 CP
Modulbezeichnung	Projektmodul Fachdidaktik			
Englische Modulbezeichnung	Project Module Art Teaching			
Modulcode	03-Kun-BA-GH-07			
FB / Fach / Institut	03/ Kunstpädagogik/ IfK			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	BA/ 5. und 6. Studiensemester			
Modulverantwortliche/r:	Professur für Kunstpädagogik			
Modulberatung:				
Voraussetzungen für Teilnahme	5. Erfolgreicher Abschluss des Kernmoduls Fachdidaktik			
Kompetenzziele	Die Studierenden sind in der Lage, kunstpädagogische Theorie und fachliche didaktisch-methodische Verfahren zur Planung, zum systematischen Einsatz wie zur qualifizierten Durchführung und Evaluierung ästhetisch-künstlerischer Arbeit in hochschulinternen wie -externen Praxisfeldern mit unterschiedlichen Adressatengruppen anzuwenden. Sie vermitteln ästhetische und künstlerische Ausdrucks-, Produktions-, Kommunikations- wie Verstehensverfahren und praktizieren das Projektverfahren als zielführende und gegenstandsangemessene Methode.			
Modulinhalte	Zwei einsemestrige fachdidaktische Projekte Mindestens zwei Exkursionstage			
Lehrveranstaltungsform (en)	Fachdidaktisches Projektseminar			
Prüfungsform	modulbegleitende Prüfung			
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270		
	davon für A Lehrveranstaltungen	FD-Projektseminar 1	FD-Projektseminar 2	
	Aa Präsenzstunden:	30	30	
	Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	75	75	
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60		
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	Projektpräsentationen mit Reflexion unter fachdidaktischer Perspektive (Ausstellung mit Portfolio, Video oder Website) je eine Projektpräsentation in A1 und A2 (je 50%) <u>Ausgleichsprüfung</u> : Überarbeitung der nicht bestandenen Projektpräsentation(en) im Zeitraum von 14 Tagen. <u>Wiederholungsprüfung</u> : Schriftlicher Projektbericht im Umfang von 15 Seiten.		
	Die Modulabschlussnote	Besteht zu 50% aus der Benotung zur 1. Und zu 50% aus der Benotung zur 2. Teilprüfung		
Credit-Points	9			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jährlich, 2 Semester 1. Modulsemester: FD-ProjektS, 2. Modulsemester: FD-ProjektS			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Aufnahme-Kapazität des Moduls				
Kapazität der Lehrveranst. / Anmeldeungsform	FD-ProjektS: 30			
Termin				
Vorausgesetzte Literatur				

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	07.06.2019	7.35.04 Nr. 1
---	------------	---------------

b) 03-Kun-BA-GH-08	Projektmodul Fachwissenschaft	5.-6. Sem.	9 CP
Modulbezeichnung	Projektmodul Fachwissenschaft		
Englische Modulbezeichnung	Project Module Aesthetics		
Modulcode	03-Kun-BA-GH-08		
FB / Fach / Institut	03/ Kunstpädagogik/ IfK		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	BA/ 5. und 6. Studiensemester		
Modulverantwortliche/r:	Professur für Kunstgeschichte		
Modulberatung:			
Voraussetzungen für Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Kernmoduls Fachwissenschaft		
Kompetenzziele	Die Studierenden besitzen vertieften Einblick in ausgewählte Aspekte aus den Bereichen bildende Kunst und visuelle Medien wie auch der Alltags- und Jugendkultur und sind in der Lage, diese im Rahmen der Konzeption, Präsentation und Dokumentation eines fachwissenschaftlichen Projekts selbständig zu bearbeiten und zu vermitteln.		
Modulinhalte	Ein zweisemestriges oder zwei einsemestriges fachwissenschaftliche(s) Projekt(e). Mindestens zwei Exkursionstage		
Lehrveranstaltungsform (en)	Fachwissenschaftliches Projektseminar		
Prüfungsform	modulbegleitende oder modulabschließende Prüfung(en)		
Arbeitsaufwand	Insgesamt	270	
	davon für		
	A Lehrveranstaltungen	FW-Projektseminar 1	FW-Projektseminar 2
	Aa Präsenzstunden:	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	75	75
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60		
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	Projektarbeit(en) (z.B. Ausstellung, Ausstellungskatalog, schriftliches oder audiovisuelles Führungs- oder Unterrichtsmaterial, Internet-Präsentation) a) je eine Projektarbeit in A1 und A2 (je 50%) <u>Ausgleichsprüfung</u> : Überarbeitung der nicht bestanden Projektarbeit(en) im Zeitraum von 14 Tagen. b) je eine Projektarbeit in A1 und A2 (100%) <u>Wiederholungsprüfung</u> : Schriftlicher Projektbericht im Umfang von 15 Seiten.	
	Die Modulabschlussnote	a) Jeweils 50%, b) 100%	
Credit-Points	9		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jährlich, 2 Semester 1. Modulsemester: FW-ProjektS, 2. Modulsemester: FW-ProjektS		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Aufnahme-Kapazität des Moduls			
Kapazität der Lehrveranst. / Anmeldeform	FW-ProjektS: 30		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	07.06.2019	7.35.04 Nr. 1
---	------------	---------------

6. 03-Kun-BA-GH-09	Projektmodul Fachpraxis	5.-6. Sem.	9 CP
Modulbezeichnung	Projektmodul Fachpraxis		
Englische Modulbezeichnung	Project Module Professional Practice		
Modulcode	03-Kun-BA-GH-09		
FB / Fach / Institut	03/ Kunstpädagogik/ IfK		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	BA/ 5. und 6. Studiensemester		
Modulverantwortliche/r:	Professur für Kunstpraxis mit dem Schwerpunkt Malerei		
Modulberatung:			
Voraussetzungen für Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Kernmoduls Fachpraxis		
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen kunstpädagogisch relevante Strategien des künstlerisch-praktischen Arbeitens und sind in der Lage, ein ausgewähltes Thema im Rahmen eines künstlerischen Projekts eigenständig zu bearbeiten, zu präsentieren und zu reflektieren.		
Modulinhalte	klassische künstlerische Medien oder transklassische Verfahren Ein zweisemestriges oder zwei einsemestriges künstlerische(s) Projekt(e) Mindestens zwei Exkursionstage		
Lehrveranstaltungsform (en)	Fachpraktisches Projektseminar		
Prüfungsform	Modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand <small>in Stunden</small>	Insgesamt	270	
	davon für A Lehrveranstaltungen	FP-Projektseminar 1	FP-Projektseminar 2
	Aa Präsenzstunden:	45	45
	Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	45	45
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	90	
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	Ausstellung der künstlerisch-praktischen Projektarbeiten, Dokumentation und Reflexion der Arbeit in einem Portfolio nach Vorgaben des/der Lehrenden je eine Projektarbeit und Portfolio in A1 und A2 (50%) <u>Ausgleichsprüfung:</u> Ausstellung des überarbeiteten künstlerisch-praktischen Projektarbeit(en) und des/der Portfolio(s) <u>Wiederholungsprüfung:</u> Ausstellung der überarbeiteten künstlerisch-praktischen Projektarbeiten und mündliche Prüfung (30 Min.)	
	Die Modulabschlussnote	Besteht zu 50% aus der Benotung zur 1. und zu 50% aus der Benotung zur 2. Teilprüfung	
Credit-Points	9		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jährlich, 2 Semester 1. Modulsemester: FP-ProjektS, 2. Modulsemester: FP-ProjektS		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Aufnahme-Kapazität des Moduls			
Kapazität der Lehrveranst. / Anmel- dungsform	FP-ProjektS: 15		
Termin			
Vorausgesetzte Literatur			
7. 03-Kun-BA-GH-10	Professionalisierungsmodul	2.-5. Sem.	12CP

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	07.06.2019	7.35.04 Nr. 1
---	------------	---------------

Modulbezeichnung		Professionalisierungsmodul	
Englische Modulbezeichnung		Professionalisation	
Modulcode		03-Kun-BA-GH-10	
FB / Fach / Institut		03/ Kunstpädagogik/ IfK	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		BA/ 2. bis 5. Studiensemester	
Modulverantwortliche/r:		Dr. Steinmüller	
Modulberatung:			
Voraussetzungen für Teilnahme			
Kompetenzziele	Die Studierenden besitzen durch die kunstpädagogische Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen intensiven Einblick in außerschulische Arbeitsfelder, deren Strukturen und Anforderungen. Sie sind in der Lage, Zusammenhänge zwischen Praxiswissen und kunstpädagogischer Theorie herzustellen und zu reflektieren.		
Modulinhalte	1. Berufsfeldpraktikum im Umfang von 8 Wochen (2 x 4 Wochen) 2. praktikumbegleitendes oder praktikumsvorbereitendes und -nachbereitendes Kolloquium		
Lehrveranstaltungsform (en)		Praktikum, Kolloquium	
Prüfungsform		Bewertung	
Arbeitsaufwand <small>in Stunden</small>	Insgesamt	360	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Praktikum	Kolloquium
	Aa Präsenzstunden:	310	15
	Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	20	15
	B Selbstgestaltete Arbeit im Mo- dul:		
	C Modul(abschluss)prüfung		
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	Schriftlicher Praktikumsbericht und mündliche-Präsentation <u>Wiederholungsprüfung:</u> Überarbeitung im Zeitraum von 3 Wochen.	
	Die Modulabschlussnote	-	
Credit-Points		12	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semes- tern			
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität des Moduls			
Kapazität der Lehrveranst. / Anmel- dungsform			
Termin			
Vorausgesetzte Literatur			

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	07.06.2019	7.35.04 Nr. 1
---	------------	---------------

8. 03-Kun-BA-GH-10	Professionalisierungsmodul	2.-5. Sem.	12CP
Modulbezeichnung	Professionalisierungsmodul		
Englische Modulbezeichnung	Professionalisation		
Modulcode	03-Kun-BA-GH-10		
FB / Fach / Institut	03/ Kunstpädagogik/ IfK		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	BA/ 2. bis 5. Studiensemester		
Modulverantwortliche/r:	Akademischer Oberrat Kunstpädagogik		
Modulberatung:			
Voraussetzungen für Teilnahme			
Kompetenzziele	Die Studierenden besitzen durch die kunstpädagogische Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen intensiven Einblick in außerschulische Arbeitsfelder, deren Strukturen und Anforderungen. Sie sind in der Lage, Zusammenhänge zwischen Praxiswissen und kunstpädagogischer Theorie herzustellen und zu reflektieren.		
Modulinhalte	1. Berufsfeldpraktikum im Umfang von 8 Wochen (2 x 4 Wochen) 2. praktikumsbegleitendes oder praktikumsvorbereitendes und -nachbereitendes Kolloquium		
Lehrveranstaltungsform (en)	Praktikum, Kolloquium		
Prüfungsform	Bewertung		
Arbeitsaufwand <small>in Stunden</small>	Insgesamt	360	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Praktikum	Kolloquium
	Aa Präsenzstunden:	310	15
	Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	20	15
	B Selbstgestaltete Arbeit im Mo- dul:		
	C Modul(abschluss)prüfung		
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	Schriftlicher Praktikumsbericht und mündliche-Präsentation <u>Wiederholungsprüfung:</u> Überarbeitung im Zeitraum von 3 Wochen.	
	Die Modulabschlussnote	-	
Credit-Points	12		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semes- tern			
Unterrichtssprache	Deutsch		
Aufnahme-Kapazität des Moduls			
Kapazität der Lehrveranst. / Anmel- dungsform			
Termin			
Vorausgesetzte Literatur			

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	07.06.2019	7.35.04 Nr. 1
---	------------	---------------

9. 03-Kun-BA-KH-04	Kernmodul 1 (für 2.HF)	3.-4. Sem.	10CP
Modulbezeichnung	Kernmodul 1 (für 2.HF)		
Englische Modulbezeichnung	Core Subject Module 1		
Modulcode	03-Kun-BA-KH-04		
FB / Fach / Institut	03/ Kunstpädagogik/ IfK		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	BA/ 3. und 4. Studiensemester		
Modulverantwortliche/r:	Professur für Kunstpädagogik		
Modulberatung:			
Voraussetzungen für Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Basismodule 1 und 2		
Kompetenzziele	<u>Vermittlungskompetenz:</u> Die Studierenden besitzen vertieften Einblick in fachdidaktische Theorie- und Erklärungsansätze hinsichtlich künstlerisch-ästhetischer Lern- und Handlungsprozesse unterschiedlicher Altersgruppen im außerschulischen Bereich		
	<u>Bildkompetenz:</u> Sie kennen ausgewählte Aspekte und Probleme der Geschichte der bildenden Kunst und visuellen Medien bis zur Gegenwart und besitzen vertieften Einblick in die Probleme der Alltags- und Jugendkultur.		
Modulinhalte	6. 1. Fachdidaktik: ästhetische Bildungstheorien, -konzepte und -prozesse 7. 2. Fachwissenschaft: Geschichte, Ästhetik, Funktionen und Institutionen der bildenden Kunst und visuellen Medien bis zur Gegenwart, Alltags- und Jugendkultur		
Lehrveranstaltungsform (en)	Seminar, Vorlesung		
Prüfungsform	I) modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand	Insgesamt	300	
	davon für A Lehrveranstaltungen	FD-Seminar	FW-Seminar oder Vorlesung
	Aa Präsenzstunden:	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	60	60
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	30	
Modulprüfung Variante I	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	<u>Zwei Teilprüfungen:</u> 1. Hausarbeit oder Referat nach Entscheidung des/ der Lehrenden zum FD-Seminar; 2. Hausarbeit oder Referat oder Klausur (90Min.) nach Entscheidung des/ der Lehrenden zu einer der beiden FW-Lehrveranstaltungen nach Wahl der Studierenden <u>Ausgleichsprüfung:</u> - War nur die 1. Teilprüfung nicht erfolgreich: 15-minütige mündl. Prüfung; - war nur die 2. Teilprüfung nicht erfolgreich: 15-minütige mündl. Prüfung; - wurden beide Teilprüfungen nicht bestanden: mündl. Prüfung (30 Min.) <u>Wiederholungsprüfung:</u> Klausur (90 Min.)	
	Die Modulabschlussnote	Besteht zu 50% aus der Benotung zur 1. und zu 50% aus der Benotung zur 2. Teilprüfung	
Credit-Points	10		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jährlich, 2 Semester 1. Modulsemester: FD-S und FW-S oder FW-V, 2. Modulsemester: FW-S		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Aufnahme-Kapazität des Moduls			
Kapazität der Lehrveranst. / Anmeldeungsform	FW-S: 30, FD-S: 30, FD-V: unbegrenzt		
Termin			

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	07.06.2019	7.35.04 Nr. 1
---	------------	---------------

10. 03-Kun-BA-KH-05	Kernmodul 2 (für 2.HF)	3.-4. Sem.	9CP	
Modulbezeichnung	Kernmodul 2 (für 2.HF)			
Englische Modulbezeichnung	Core Subject Module 2			
Modulcode	03-Kun-BA-KH-05			
FB / Fach / Institut	03/ Kunstpädagogik/ IfK			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	BA/ 3. und 4. Studiensemester			
Modulverantwortliche/r:	Professur für Kunstpraxis mit dem Schwerpunkt Malerei			
Modulberatung:				
Voraussetzungen für Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Basismodule 1 und 2			
Kompetenzziele	<p><u>Gestaltungskompetenz:</u> Die Studierenden sind in der Lage, eigenständige Fragestellungen mit Hilfe zweidimensionaler, dreidimensionaler oder transklassischer, umwelt- und alltagsbezogener ästhetisch-künstlerischer Verfahrensweisen umzusetzen.</p> <p><u>Vermittlungskompetenz:</u> Sie besitzen vertieften Einblick in unterschiedliche Theorien und Strategien künstlerisch-ästhetischen Lernens und kunstpädagogischen Handelns.</p>			
Modulinhalte	<p>1. Fachpraxis: zweidimensionale, dreidimensionale oder transklassische künstlerische Verfahren</p> <p>2. Fachdidaktik: Theorien und Strategien künstlerisch-ästhetischen Lernens und kunstpädagogischen Handelns</p>			
Lehrveranstaltungsform (en)	Fachpraktisches Seminar, Seminar			
Prüfungsform	II) modulabschließende Prüfung			
Arbeitsaufwand <i>in Stunden</i>	Insgesamt	270		
	davon für			
	A Lehrveranstaltungen	FP-Seminar	FP-Seminar	FD-Seminar
	Aa Präsenzstunden:	45	45	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	45	45	30
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:			
C Modul(abschluss)prüfung	30			
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	Ausstellung der künstlerisch-praktischen Arbeiten zu den FP-Seminaren mit Portfolio nach Vorgabe des/der Lehrenden und mündl. Prüfung (15 Min.)		
	Die Modulabschlussnote	Besteht zu 100% aus der Note Benotung der Ausstellung mit Portfolio und mündl. Prüfung		
Credit-Points	9			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jährlich, 2 Semester 1. Modulsemester: FP-S, 2. Modulsemester: FP-S und FD-S			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Aufnahme-Kapazität des Moduls				
Kapazität der Lehrveranst. / Anmeldeungsform	FP-S: 15, FD-S: 30			
Termin				
Vorausgesetzte Literatur				

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	07.06.2019	7.35.04 Nr. 1
---	------------	---------------

11. 03-Kun-BA-GN-01	Propädeutik (für NF)	1.-2. Sem.	9 CP
Modulbezeichnung	Propädeutik (für NF)		
Englische Modulbezeichnung	Foundation Course		
Modulcode	03-Kun-BA-GN-01		
FB / Fach / Institut	03/ Kunstpädagogik/ IfK		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	BA/ 1. und 2. Studiensemester		
Modulverantwortliche/r:	Professur für Kunstpädagogik		
Voraussetzungen für Teilnahme			
Kompetenzziele	<p>1. Die Studierenden können grundlegende Themengebiete, Problemstellungen und Entwicklungen der Kunstpädagogik überblicken und verfügen über grundlegende künstlerisch-praktische Kenntnisse und Fertigkeiten.</p> <p>2. Sie kennen Praktiken und Methoden der bildenden Kunst im Bereich der dreidimensionalen Gestaltung, können plastische Verfahrensweisen exemplarisch anwenden und deren bildnerische Ergebnisse verbalisieren.</p>		
Modulinhalte	<p>1. Fachdidaktik: Einführung in das Studium der Kunstpädagogik und in wesentliche Aspekte und Methoden der Fachdidaktik, Fachwissenschaft und Fachpraxis</p> <p>2. Fachpraxis: Grundlagen des dreidimensionalen Gestaltens</p>		
Lehrveranstaltungsform (en)	Vorlesung mit fachpraktischen Tutorien, fachpraktisches Proseminar		
Prüfungsform	I) modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270	
	davon für		
	A Lehrveranstaltungen	Vorlesung mit Tutorien	FP-Proseminar
	Aa Präsenzstunden:	60	45
	Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	120	45
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:			
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	<p><u>Zwei Teilprüfungen:</u></p> <p>1.: Hausarbeit oder Klausur zu Themen der Vorlesung Prüfungsvoraussetzung: Erfolgreiche Teilnahme an den fachpraktischen Tutorien und Dokumentation der künstlerisch-praktischen Arbeiten</p> <p>2.: Vorlage einer Mappe mit künstlerisch-praktischen Arbeiten und schriftl. Reflexion zum FP-Proseminar</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u></p> <p>- War nur die 1. Teilprüfung nicht erfolgreich: 15-minütige mündl. Prüfung;</p> <p>- war nur die 2. Teilprüfung nicht erfolgreich: Wiedervorlage der überarbeiteten Mappe und schriftl. Reflexion</p> <p>- wurden beide Teilprüfungen nicht bestanden: 15-minütige mündl. Prüfung und Wiedervorlage der überarbeiteten Mappe und schriftl. Reflexion</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> 30-minütige mündl. Prüfung und Wiedervorlage der überarbeiteten Mappe und schriftl. Reflexion</p>	
	Die Modulabschlussnote	Besteht zu 70% aus der Benotung zur 1. und zu 30% aus der Benotung zur 2. Teilprüfung	
Credit-Points	9		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jährlich, 2 Semester 1. Modulsemester: V, 2. Modulsemester: FP-PS		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Aufnahme-Kapazität des Moduls			
Kapazität der Lehrveranst. / Anmeldungsform	V: unbegrenzt, FP-PS: 30		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	07.06.2019	7.35.04 Nr. 1
---	------------	---------------

12. 03-Kun-BA-GN-02	Basismodul (für NF)	1.-2.Sem. (1.NF) 3.-4. Sem. (2.NF)	9 CP
Modulbezeichnung	Basismodul (für NF)		
Englische Modulbezeichnung	Basic Module		
Modulcode	03-Kun-BA-GN-02		
FB / Fach / Institut	03 / Kunstpädagogik / IfK		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	BA/ 1. und 2. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Professur für Kunstpädagogik mit dem Schwerpunkt Kunstdidaktik		
Modulberatung:			
Voraussetzungen für Teilnahme			
Kompetenzziele	<p>1. Die Studierenden können kunstpädagogische und kunstdidaktische Konzeptionen analysieren.</p> <p>2. Sie kennen grundlegende Methoden der Analyse von Kunstwerken und visuellen Medien und sind in der Lage, diese bei der Realisierung fachwissenschaftlicher Arbeitsaufträge anzuwenden.</p> <p>3. Sie kennen Praktiken und Methoden der bildenden Kunst im Bereich der zweidimensionalen Gestaltung, können malerische, zeichnerische oder druckgrafische Verfahrensweisen exemplarisch anwenden und deren bildnerische Ergebnisse verbalisieren.</p>		
Modulinhalte	<p>1. Systematische Grundlagen der Fachdidaktik: Grundlegende Themen, Fragestellungen und Erkenntnisinteressen kunstpädagogischer und kunstdidaktischer Konzepte im Hinblick auf ästhetische Verhaltensweisen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, Voraussetzungen künstlerischer Produktion und Rezeption, kunstvermittelnder Institutionen usw.</p> <p>2. Fachpraxis: Grundlagen des zweidimensionalen Gestaltens</p> <p>3. Fachwissenschaft: Methoden der Analyse von Kunstwerken und visuellen Medien</p>		
Lehrveranstaltungsform (en)	Proseminare , fachpraktisches Proseminar		
Prüfungsform	I) modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270	
	davon für A Lehrveranstaltungen	FD-Proseminar (Syst. Grundlagen)	FW-Proseminar (Methoden)
	Aa Präsenzstunden:	30	45
	Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	60	45
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:		
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	<p><u>Drei Teilprüfungen:</u></p> <p>1. Hausarbeit oder Referat nach Entscheidung des/ der Lehrenden zum FD-Proseminar;</p> <p>2. Vorlage einer Mappe mit künstlerisch-praktischen Arbeiten und schriftl. Reflexion zum FP-Proseminar</p> <p>3. Hausarbeit, Referat oder Klausur (90 Min.) nach Entscheidung des/ der Lehrenden zum FW-Proseminar</p> <p>Eine <u>Kompensation</u> ist nur zwischen FD- und FW-Proseminar möglich.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u></p> <p>- Wenn nur die Teilprüfung im FP-Proseminar nicht erfolgreich war: Wiedervorlage der überarbeiteten Mappe und schriftl. Reflexion,</p> <p>- wenn nur eine der beiden übrigen Teilprüfungen nicht erfolgreich war und eine Kompensation nicht erfolgte: 15-minütige mündliche Prüfung,</p> <p>- wenn ausschließlich beide Teilprüfungen aus FW- und FD-Proseminar nicht erfolgreich waren: 30-minütige mündl. Prüfung,</p> <p>- in allen anderen Fällen: vierstündige fachprakt. Klausur und 15-minütige mündl. Prüfung</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Wiedervorlage der überarbeiteten Mappe und 30-minütige mündl. Prüfung</p>	
	Die Modulabschlussnote	Besteht zu jeweils 35% aus der Benotung des FD- und FW-Proseminars und zu 30% aus der Benotung des FP-Proseminars	
Credit-Points	9		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jährlich, 2 Semester		
	1. Modulsemester: FD-PS und FP-PS, 2. Modulsemester: FW-PS		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Aufnahme-Kapazität des Moduls			
Kapazität der Lehrveranst. / Anmeldeform	FD-PS und FW-PS: 60, FP-PS: 30		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	07.06.2019	7.35.04 Nr. 1
---	------------	---------------

13. 03-Kun-BA-GN-03	Kernmodul 1 (für 1.NF)	3.-4. Sem.	11CP
Modulbezeichnung	Kernmodul 1 (für 1.NF)		
Englische Modulbezeichnung	Core Subject Module 1		
Modulcode	03-Kun-BA-GN-03		
FB / Fach / Institut	03/ Kunstpädagogik/ IfK		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	BA/ 3. und 4. Studiensemester		
Modulverantwortliche/r:	Professur für Kunstpädagogik		
Modulberatung:			
Voraussetzungen für Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Basismodule 1 und 2		
Kompetenzziele	<u>Vermittlungskompetenz:</u> Die Studierenden besitzen vertieften Einblick in fachdidaktische Theorie- und Erklärungsansätze hinsichtlich künstlerisch-ästhetischer Lern- und Handlungsprozesse unterschiedlicher Altersgruppen im außerschulischen Bereich.		
	<u>Bildkompetenz:</u> Sie kennen ausgewählte Aspekte und Probleme der Geschichte der bildenden Kunst und visuellen Medien bis zur Gegenwart und besitzen vertieften Einblick in Probleme der Alltags- und Jugendkultur.		
Modulinhalte	8. 1. Fachdidaktik: künstlerisch-ästhetische Bildungstheorien, -konzepte und -prozesse 9. 2. Fachwissenschaft: Geschichte, Ästhetik, Funktionen und Institutionen der bildenden Kunst und visuellen Medien bis zur Gegenwart, Alltags- und Jugendkultur		
Lehrveranstaltungsform (en)	Seminar, Vorlesung		
Prüfungsform	I) modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand	Insgesamt	330	
	davon für A Lehrveranstaltungen	FD-Seminar	FW-Seminar oder Vorlesung
	Aa Präsenzstunden:	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	60	60
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60	
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	<u>Zwei Teilprüfungen:</u> 1. Hausarbeit oder Referat nach Entscheidung des/ der Lehrenden zum FD-Seminar 2. Hausarbeit oder Referat oder Klausur (90 Min.) nach Entscheidung des/ der Lehrenden zu einer der beiden FW-Lehrveranstaltungen nach Wahl der Studierenden <u>Ausgleichsprüfung:</u> - War nur die 1. Teilprüfung nicht erfolgreich: 15-minütige mündl. Prüfung; - war nur die 2. Teilprüfung nicht erfolgreich: 15-minütige mündl. Prüfung; - wurden beide Teilprüfungen nicht bestanden: mündl. Prüfung (30 Min.) <u>Wiederholungsprüfung:</u> Klausur (90 Min.)	
	Die Modulabschlussnote	Besteht zu 50% aus der Benotung zur 1. und zu 50% aus der Benotung zur 2. Teilprüfung	
Credit-Points	11		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jährlich, 2 Semester 1. Modulsemester: FD-S und FW-S oder FW-V, 2. Modulsemester: FW-S		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Aufnahme-Kapazität des Moduls			
Kapazität der Lehrveranst. / Anmeldeform	FW-S: 30, FD-S: 30, FW-V: unbegrenzt		
Termin			

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	07.06.2019	7.35.04 Nr. 1
---	------------	---------------

14. 03-Kun-BA-GN-04	Kernmodul 2 (für 1.NF)	5.-6. Sem.	11CP	
Modulbezeichnung	Kernmodul 2 (für 1.NF)			
Englische Modulbezeichnung	Core Subject Module 2			
Modulcode	03-Kun-BA-GN-04			
FB / Fach / Institut	03/ Kunstpädagogik/ IfK			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	BA/ 5. und 6. Studiensemester			
Modulverantwortliche/r:	Professur für Kunstpraxis mit dem Schwerpunkt Malerei			
Modulberatung:				
Voraussetzungen für Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Basismodule 1 und 2			
Kompetenzziele	<u>Gestaltungskompetenz:</u> Die Studierenden sind in der Lage, eigenständige Fragestellungen mit Hilfe zweidimensionaler, dreidimensionaler oder transklassischer, umwelt- und alltagsbezogener ästhetisch-künstlerischer Verfahrensweisen umzusetzen.			
	<u>Vermittlungskompetenz:</u> Sie besitzen vertieften Einblick in unterschiedliche Theorien und Strategien künstlerisch-ästhetischen Lernens und kunstpädagogischen Handelns.			
Modulinhalte	1. Fachpraxis: zweidimensionale, dreidimensionale oder transklassische künstlerische Verfahren 2. Fachdidaktik: Theorien und Strategien künstlerisch-ästhetischen Lernens und kunstpädagogischen Handelns			
Lehrveranstaltungsform (en)	Fachpraktisches Seminar, Seminar			
Prüfungsform	II) modulabschließende Prüfung			
Arbeitsaufwand <small>in Stunden</small>	Insgesamt	330		
	davon für A Lehrveranstaltungen	FP-Seminar	FP-Seminar	FD-Seminar
	Aa Präsenzstunden:	45	45	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	45	45	30
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	30		
	C Modul(abschluss)prüfung	30		
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	Ausstellung der künstlerisch-praktischen Arbeiten zu den FP-Seminaren mit Portfolio nach Vorgabe des/der Lehrenden und mündl. Prüfung (15 Min.) <u>Wiederholungsprüfung:</u> Ausstellung der überarbeiteten künstlerisch-praktischen Arbeiten mit Portfolio und mündl. Prüfung (30 Min.)		
	Die Modulabschlussnote	Besteht zu 100% aus der Benotung der Ausstellung mit Portfolio und mündl. Prüfung		
Credit-Points	11			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jährlich, 2 Semester 1. Modulsemester: FP-S und FD-S, 2. Modulsemester: FP-S			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Aufnahme-Kapazität des Moduls				
Kapazität der Lehrveranst. / Anmeldeform	FP-S: 15, FD-S: 30			
Termin				
Vorausgesetzte Literatur				

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	07.06.2019	7.35.04 Nr. 1
---	------------	---------------

15. 03-Kun-BA-KN-03	Kernmodul	5.-6. Sem.	12 CP	
Modulbezeichnung	Kernmodul			
Englische Modulbezeichnung	Core Subject Module			
Modulcode	03-Kun-BA-KN-03			
FB / Fach / Institut	03/ Kunstpädagogik/ IfK			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	BA/ 5. und 6. Studiensemester			
Modulverantwortliche/r:	Professur für Kunstpädagogik			
Modulberatung:				
Voraussetzungen für Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls			
Kompetenzziele	<p>Im Kernmodul erweitern und vertiefen die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - ihre Vermittlungskompetenz im Kontext unterschiedlicher fachdidaktischer Theorie- und Erklärungsansätze hinsichtlich künstlerisch-ästhetischer Lern- und Handlungsprozesse unterschiedlicher Altersgruppen im außerschulischen Bereich, - ihre Bildkompetenz im Hinblick auf ausgewählte fachwissenschaftliche Aspekte und Probleme der Geschichte der Kunst und visuellen Medien bis zur Gegenwart, - ihre Gestaltungskompetenz im Hinblick zweidimensionale künstlerische Verfahrensweisen 			
Modulinhalte	<p>10. 1. Fachdidaktik: Theorien künstlerisch-ästhetischen Lernens und Handelns</p> <p>2. Fachpraxis: zweidimensionale künstlerische Verfahren</p> <p>11. 3. Fachwissenschaft: Geschichte, Ästhetik, Funktionen und Institutionen der bildenden Kunst und visuellen Medien bis zur Gegenwart</p>			
Lehrveranstaltungsform (en)	Seminar, Proseminar, Vorlesung, fachpraktisches Seminar			
Prüfungsform	I) modulbegleitende Prüfungen			
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	360		
	davon für A Lehrveranstaltungen	FD-Seminar	FP-Seminar	FW-Seminar, Proseminar oder Vorlesung
	Aa Präsenzstunden:	30	45	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	90	75	90
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:			
	C Modul(abschluss)prüfung			
Modulprüfung Variante I	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	<p>zu 1. und 3.: Hausarbeit oder Referat oder Klausur (90 Min.) nach Entscheidung des/ der Lehrenden</p> <p>Zu 2.: Vorlage einer Mappe mit künstlerisch-praktischen Arbeiten mit Portfolio nach Vorgaben der/des Lehrenden und mündl. Prüfung (15 Min.)</p>		
	Die Modulabschlussnote	Besteht zu je 35% aus der Benotung zu 1. und 3. und zu 30% aus der Benotung zu 2.		
Credit-Points	12			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	<p>Jährlich, 2 Semester</p> <p>1. Modulsemester: FD-S und FP-S, 2. Modulsemester: FW-S oder Proseminar oder Vorlesung</p>			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Aufnahme-Kapazität des Moduls				
Kapazität der Lehrveranst. / Anmeldeungsform	S: 30, PS: 60, V: unbegrenzt, FP-S: 15			
Termin				
Vorausgesetzte Literatur				

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	07.06.2019	7.35.04 Nr. 1
---	------------	---------------

22. Die Paragraphen 24, 25 und 26 der Speziellen Ordnung werden gestrichen.

23. § 24 der Speziellen Ordnung erhält folgende Fassung:

„Diese Ordnung in der Fassung des 23. Änderungsbeschlusses vom 30.01.2019 gilt ab dem Wintersemester 2019/20.“

Art. 2 Inkrafttreten

Dieser Beschluss tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft. Der neue Wortlaut der geänderten Ordnung wird in den Mitteilungen der Universität Gießen bekannt gemacht.

Gießen, den 09.04.2019
Prof. Dr. Joybrato Mukherjee
Präsident der Justus-Liebig-Universität Gießen